

**„Ihr“ Name im Turm der Garnisonkirche
Eine Spendenidee in Varianten**



Bauen Sie mit, mit Ihrem guten Namen.

**Dieser Spendenkatalog ist ein gemeinsames Projekt der
Fördergesellschaft für den Wiederaufbau der Garnisonkirche e.V.
und der
Stiftung Garnisonkirche Potsdam**

Ihre Ansprechpartner:

Wieland Eschenburg +49 176 21326275
eschenburg@garnisonkirche-potsdam.de

Peter Leinemann +49 160 96881124
leinemann@garnisonkirche-potsdam.de

Stiftung Garnisonkirche Potsdam Gutenbergstraße 71/72 14467 Potsdam
+49 331 5058168 www.garnisonkirche-potsdam.de

**Spendenkonto der Stiftung für Spenden zum Wiederaufbau des Turms der Garnisonkirche
bei der Mittelbrandenburgischen Sparkasse Potsdam:**

IBAN: DE37 1605 0000 1066 0132 05 BIC: WELADED1PMB

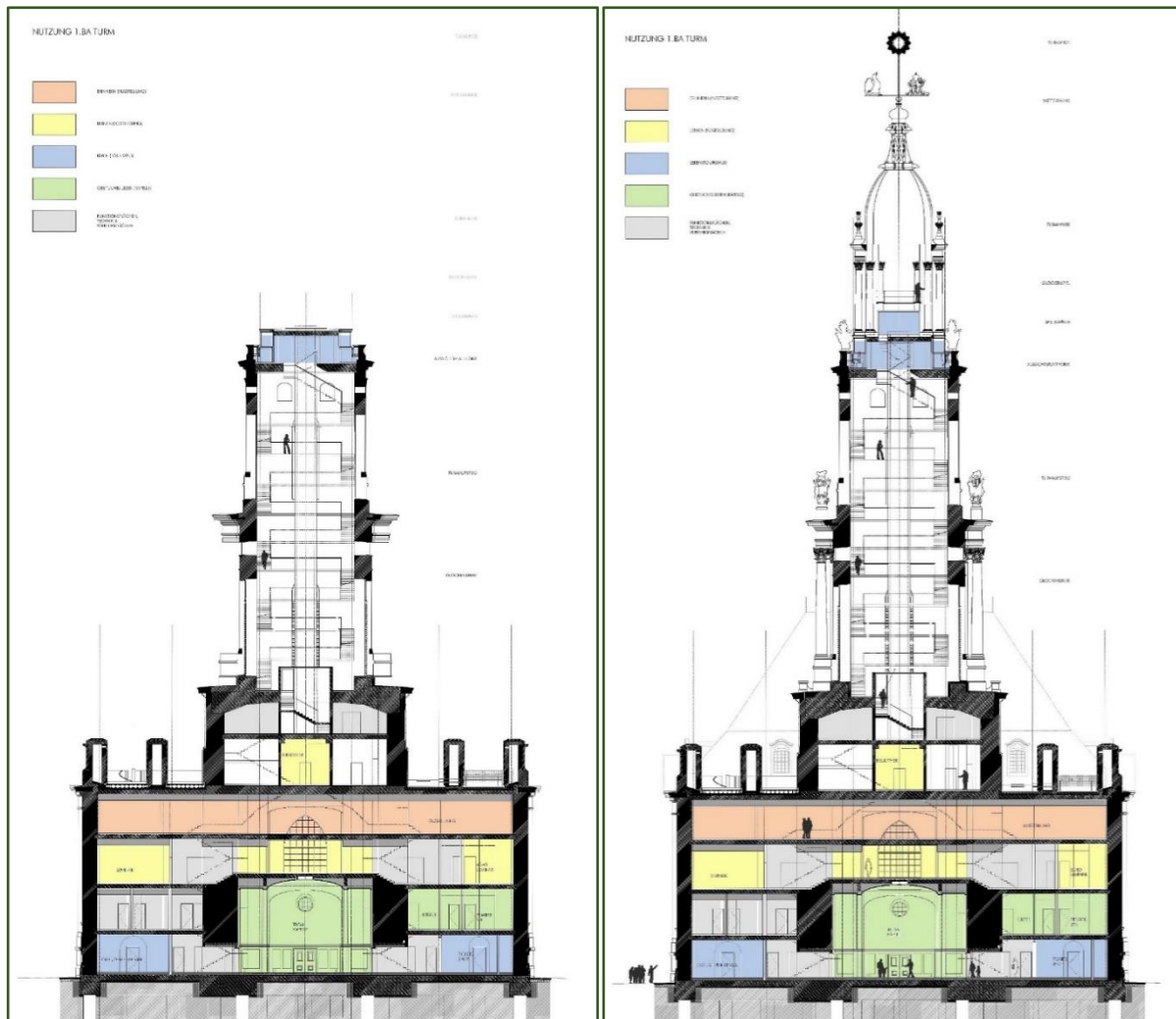
Bauen Sie mit, mit Ihrem guten Namen.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Die Idee	4
Die Ziegelsteine	6
Die 365 Treppenstufen	8
Die Kapelle	10
Das Foyer - Empfang / Kasse / Shop	12
Die Cafeteria / der Gemeinderaum	14
Der Seminarraum 1	16
Der Seminarraum 2	18
Der Seminarraum 3	20
Der Ausstellungsraum	22
Die Bibliothek	24
Die Dachterrasse	26
Zwei Treppenhäuser vom Erdgeschoss in das Vierte Obergeschoss	28
Der Turmaufstieg	30
Der Fahrstuhl 1 vom Erdgeschoss in das Zweite Obergeschoss	32
Der Fahrstuhl 2 vom Erdgeschoss in das Vierte Obergeschoss	34
Der Turmfahrstuhl zur Aussicht	36
Die Aussichtsplattform	38
Die Übersicht zu weiteren Unterstützungsmöglichkeiten	40

Bauen Sie mit, mit Ihrem guten Namen.

Am Anfang entsteht die volle Nutzungsmöglichkeit...



...am Ende strahlt die vollendete Schönheit!

Der Bau beginnt mit dem Fundament. 42 Pfähle werden in die Erde gesetzt, geothermische Nutzung wird dadurch möglich. Dann folgt Stein auf Stein die sogenannte „Grundvariante“, hier schematisch links abgebildet. In dieser Kubatur sind bereits alle nutzbaren und für die inhaltliche Arbeit erforderlichen Räume und Gebäudeteile von der Kapelle bis zur Aussichtsplattform enthalten. Wenn damit alle Räume zur Nutzung geschaffen sind, kommt auch der Schmuck an die Fassade, kann auch die Haube den Turm krönen. Die Wetterfahne wartet schon darauf, wieder die Turmspitze zu zieren.

Die Idee

Verbinden Sie Ihren guten Namen mit dem Wiederaufbau des Turms der Garnisonkirche. Ist es für Sie interessant, dass alle folgenden Generationen beim Besuch des Ortes oder Betreten eines Raumes des Garnisonkirchenturmes auf Ihr Engagement aufmerksam werden? Wir bieten Ihnen an, dass Ihr Name an einem Ziegel, einer Stufe oder einem gesamten Raum im Turm der Garnisonkirche sichtbar gemacht wird.

Ihre Namenspatenschaft für einen Ziegel, der sichtbar im Turmaufgang vermauert wird, erhalten Sie ab einer 100 € Spende. Ihre Wunschsignatur wird in einen Lehmziegel gebrannt und so für immer von Ihrem Engagement für den Wiederaufbau künden.

Eine weitere noch eindrucksvollere Möglichkeit ist es, wenn Ihr Name für eine der 365 Stufen des Turmaufstiegs sichtbar gemacht wird. Mit 2.500 € für eine Stufe aus den beiden unteren Treppenhäusern oder 5000 € Spende für eine Stufe der oberen Treppe können Sie sich in der Geschichte des Wiederaufbaus für jedermann sichtbar Ihren Platz sichern. Ein Stufenkatalog wird alle Spender auflisten.

Sie können auch einem Raum im Turm der Garnisonkirche Ihren Namen geben. Die Bibliothek „Maximiliane Musterfrau“ oder der Seminarraum „Max Mustermann“ werden bei jeder Veranstaltungsankündigung konkret benannt. Der Treffpunkt in der Cafeteria/dem Gemeinderaum, wo am Eingang, wenn Sie es wünschen, der Hinweis auf Ihre Spende erkennbar sein wird, kann im Laufe der Jahre vielen tausenden Menschen Zeugnis von Ihrer Beteiligung am Wiederaufbau ablegen.

Fundament unseres Gesamtprojektes ist unser inhaltlicher Dreiklang

„Geschichte erinnern, Verantwortung lernen, Versöhnung leben“.

Wir haben eine gültige Baugenehmigung, um den Turm als einen Ort der Friedens- und Versöhnungsarbeit im Sinne der weltweiten Nagelkreuzgemeinschaft zu errichten. Das Baufeld für die Wiedererrichtung von einem der ehemals schönsten Barocktürme Deutschlands ist frei. Entscheidungen zum Kirchenschiff werden fallen, wenn es dafür eine realisierbare Nutzungsidee und Finanzierung gibt.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Wir sind dankbar für Ihre Spende. Die Vergabe der möglichen Patenschaften werden wir nach Eingang Ihres bekundeten Interesses gerne vormerken und mit Eingang Ihrer Spende verbindlich festschreiben. Sehr gern verabreden wir mit Ihnen die medienwirksame Übergabe Ihrer Spende. Ebenso gerne verabreden wir aber auch Stillschweigen über Ihr Engagement.

Sehen Sie selbst auf den nachfolgenden Seiten, welche Möglichkeiten wir Ihnen anbieten können. Die in diesem Spendenprojekt aufgerufenen Beträge entsprechen nicht den exakten Baukosten der jeweiligen Bauteile, sondern orientieren sich an deren Wahrnehmung in der Öffentlichkeit.

Die mit rotem Punkt oder Strich versehenen Teile/Stufen sind bereits durch Patenschaften gebunden.

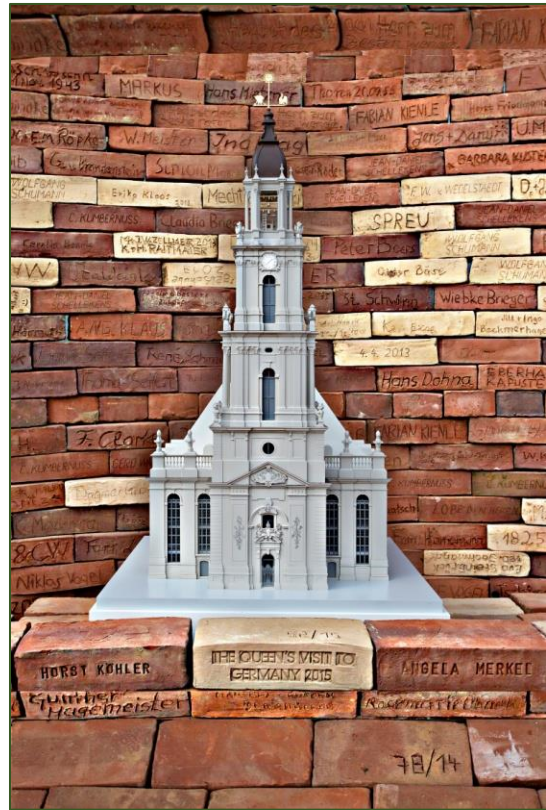
Stand 16.11.2016

Die Ziegelsteine – die tragenden Wände des Turmbauprojektes

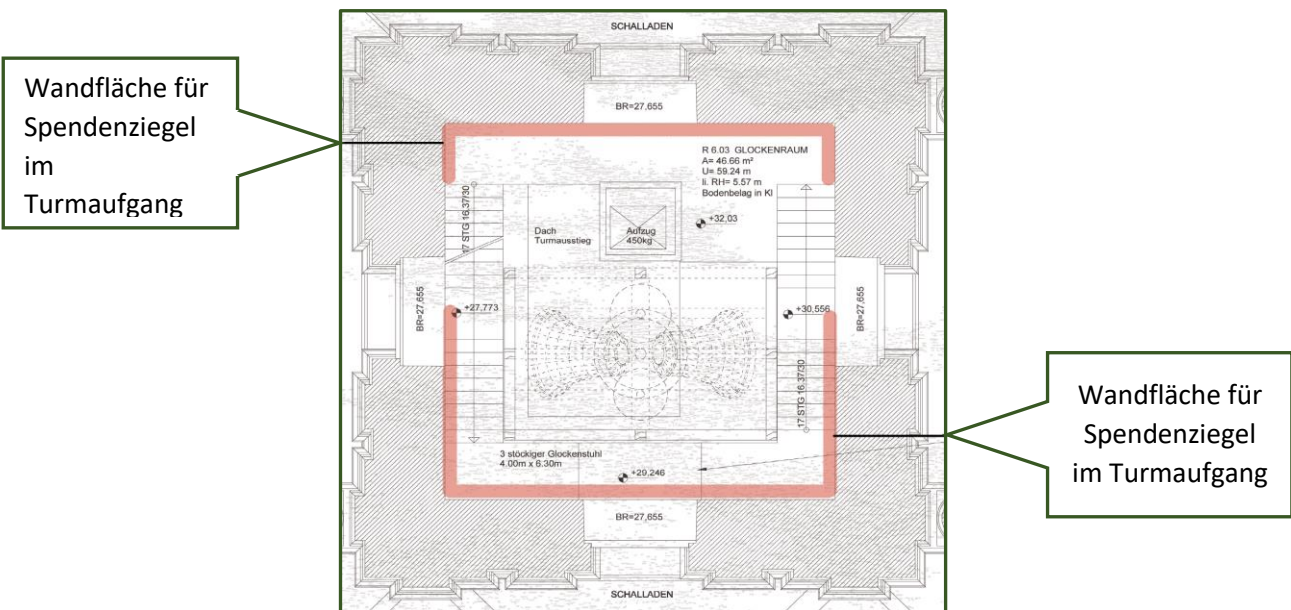
Der Turm der Garnisonkirche wird im Äußeren historisch originalgetreu wiedererrichtet. Dazu gehört der Wiederaufbau des von Philipp Gerlach entworfenen Bauwerks in traditioneller Ziegelbauweise. Für diese Bauweise werden laut Bauplanung insgesamt 2.540.180 Ziegelsteine benötigt. 24tausend davon können sichtbar mit eingebraunten Schriftzügen im Turmaufgang vermauert werden.

Es haben bereits viele Unterstützerinnen und Unterstützer, darunter auch die Bundeskanzlerin Angela Merkel und die britische Königin, einen Ziegel für den Wiederaufbau gespendet und mit ihrem Namenszug versehen.

Auch Sie können mit Ihrer Ziegelspende einen entscheidenden und sichtbaren Beitrag leisten, um den Turm in traditioneller Ziegelbauweise zu errichten.

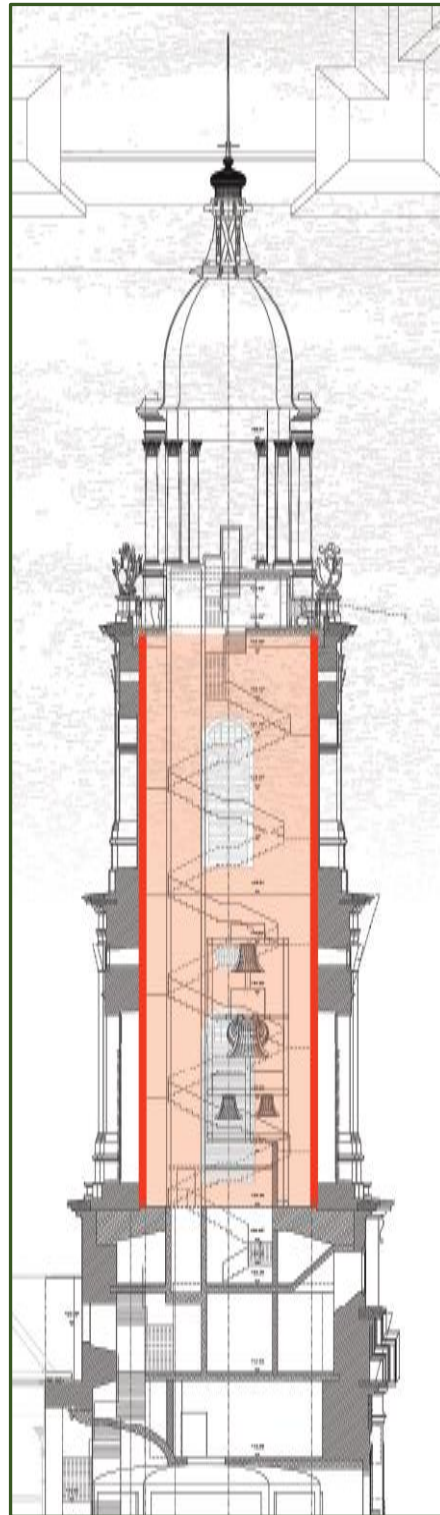


Modell vor gespendeten Ziegeln
Quelle: Monika Schulz-Fieguth



Raumzuordnung des Turmaufstiegs im Grundriss

Bauen Sie mit, mit Ihrem guten Namen.



**Ziegelsteine und Darstellung des Turmaufgangs
mit schematischer Markierung der Flächen für Spenderziegel**

Spendenwunsch: 100 € pro Ziegel

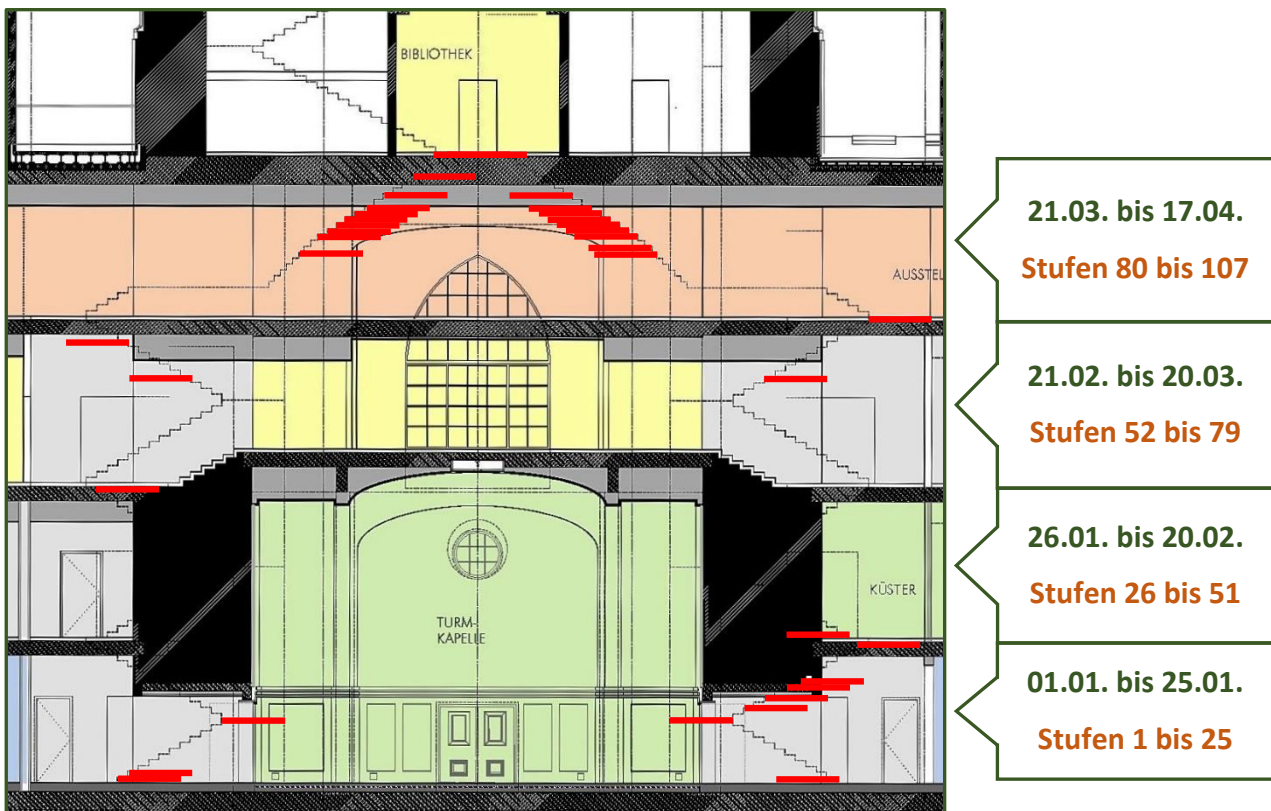
Bauen Sie mit, mit Ihrem guten Namen.

Die Treppenstufen tragen mit Freude die „Last“ der Gäste

In den Treppenhäusern wird die Bewegung im Turm unaufhörlich sein, die Treppenhäuser sind die „Hauptschlagadern“ des Turms. Auf den 365 Stufen vom Erdboden bis in die Glockenkammer bewegen sich und begegnen einander die Ausstellungsbesucher, Seminarteilnehmer und Hochzeitsgesellschaften.

Die Stufen 1 bis 107 befinden sich in den beiden Treppenhäusern seitlich der Kapelle. Diese Stufen müssen nicht doppelt mit Namen belegt werden, auf jeder Seite können diese Stufen auch einzeln an Paten vergeben werden.

Blick auf die Garnisonkirche Potsdam vom Lustgarten aus
Quelle: FWG-Archiv




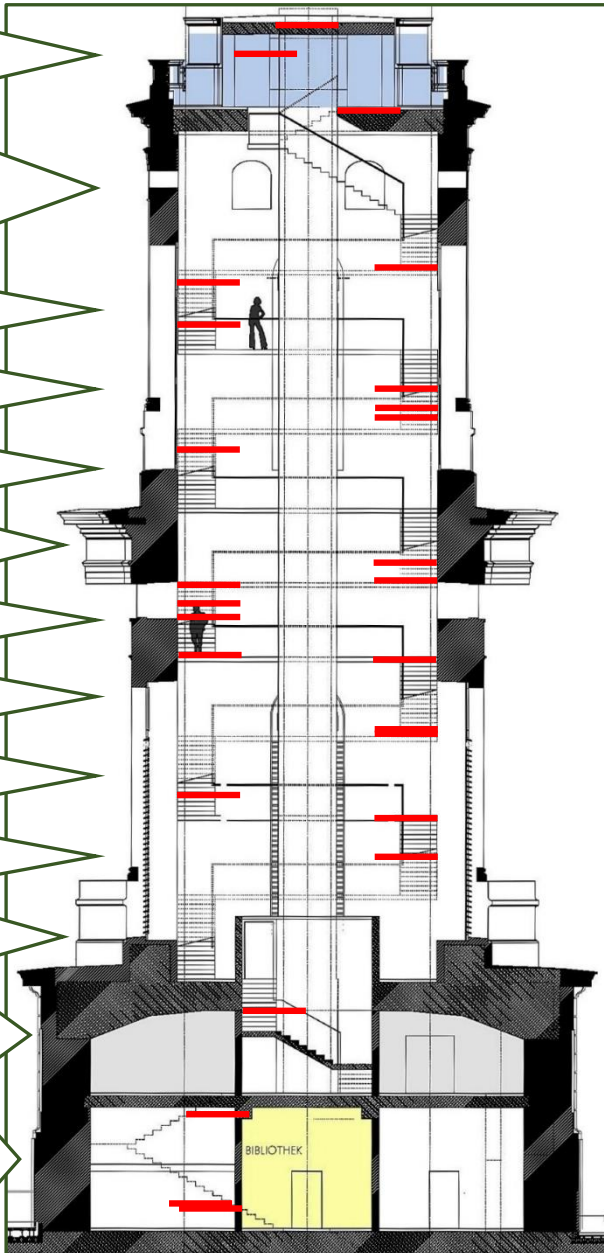






Darstellung des Turmschnittes mit den Treppenhäusern seitlich der Kapelle

Spendenwunsch: 2500 € je Stufe und Treppenhaus

Bauen Sie mit, mit Ihrem guten Namen.

Der Aufstieg ist schon deshalb interessant, da in diesem Teil des Treppenhauses die Ziegelsteine vermauert sind, die mit dem Namen ihrer Spender versehen wurden. So werden hier z.B. die Ziegel zu sehen sein, die von der Britischen Königin und von der Bundeskanzlerin gespendet wurden. Mit jeder Stufe wird die unglaubliche Höhe mehr bewusst. Es gibt kein höheres Treppenhaus in der Lennéschen Kulturlandschaft Potsdams.

Die Stufen 108 bis 365 sind die Stufen, die im Treppenhaus des Turmaufstiegs bis in die Glockenkammer führen. Diese Stufen sind jeweils nur einmal zu vergeben.

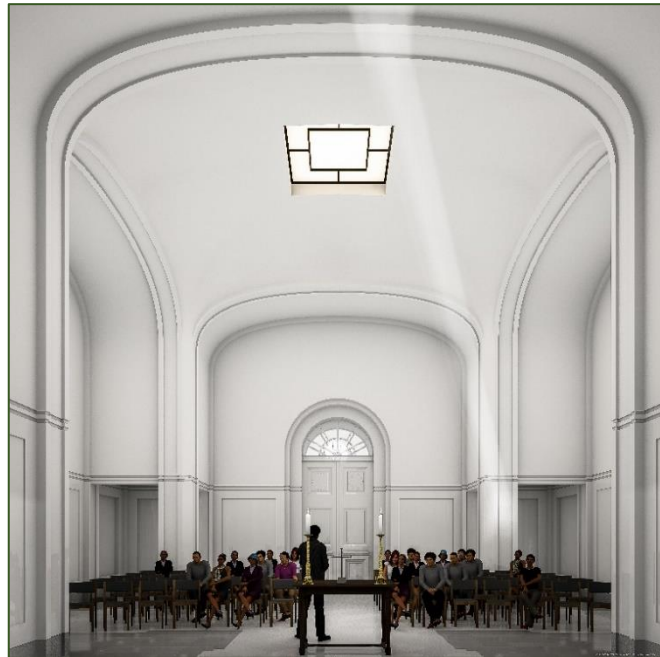
	14.12. bis 31.12. Stufen 348 bis 365	
	10.11. bis 13.12. Stufen 313 bis 347	
	23.10. bis 09.11. Stufen 296 bis 312	
	06.10. bis 22.10. Stufen 279 bis 295	
	19.09. bis 05.10. Stufen 262 bis 278	
	03.09. bis 18.09. Stufen 246 bis 261	
	18.08. bis 02.09. Stufen 230 bis 245	
	01.08. bis 17.08. Stufen 213 bis 229	
	15.07. bis 31.07. Stufen 196 bis 212	
	28.06. bis 14.07. Stufen 179 bis 195	
	10.06. bis 27.06. Stufen 161 bis 178	
	17.05. bis 09.06. Stufen 137 bis 160	
	18.04. bis 16.05. Stufen 108 bis 136	

Treppenstufen und Darstellung des Turmschnittes mit dem Treppenhaus des Turmaufstiegs

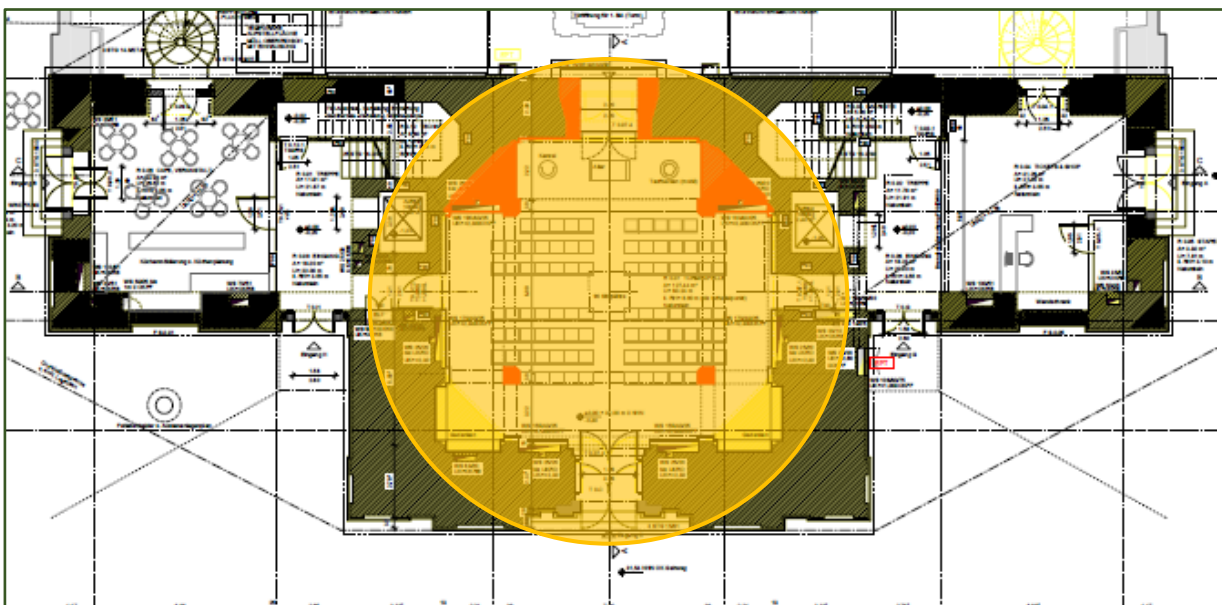
Spendenwunsch: 5000 € je Stufe

Die Kapelle – das schlagende Herz des Turmbauprojektes

1968 wurde der Turm und mit ihm die 1950 im Turm eingerichtete Heilig-Kreuz-Kapelle politisch motiviert gesprengt. Diejenigen, die seit 1950 hier schon wieder Gemeinde gelebt haben, hatten ganz bewusst diesen Ort wieder zu dem ihrem gemacht. Mit dem Wiederaufbau des Turms kann endlich Gemeinde wieder den ihr genommenen Ort beziehen, können hier Friedensgebete, Gottesdienste, Trauungen und Taufen gefeiert werden. Der historische Altartisch der Garnisonkirche, die Kanzel aus der Heilig-Kreuz Kapelle und das Nagelkreuz aus Coventry sind Geschichte bergende Ausstattungsgegenstände.

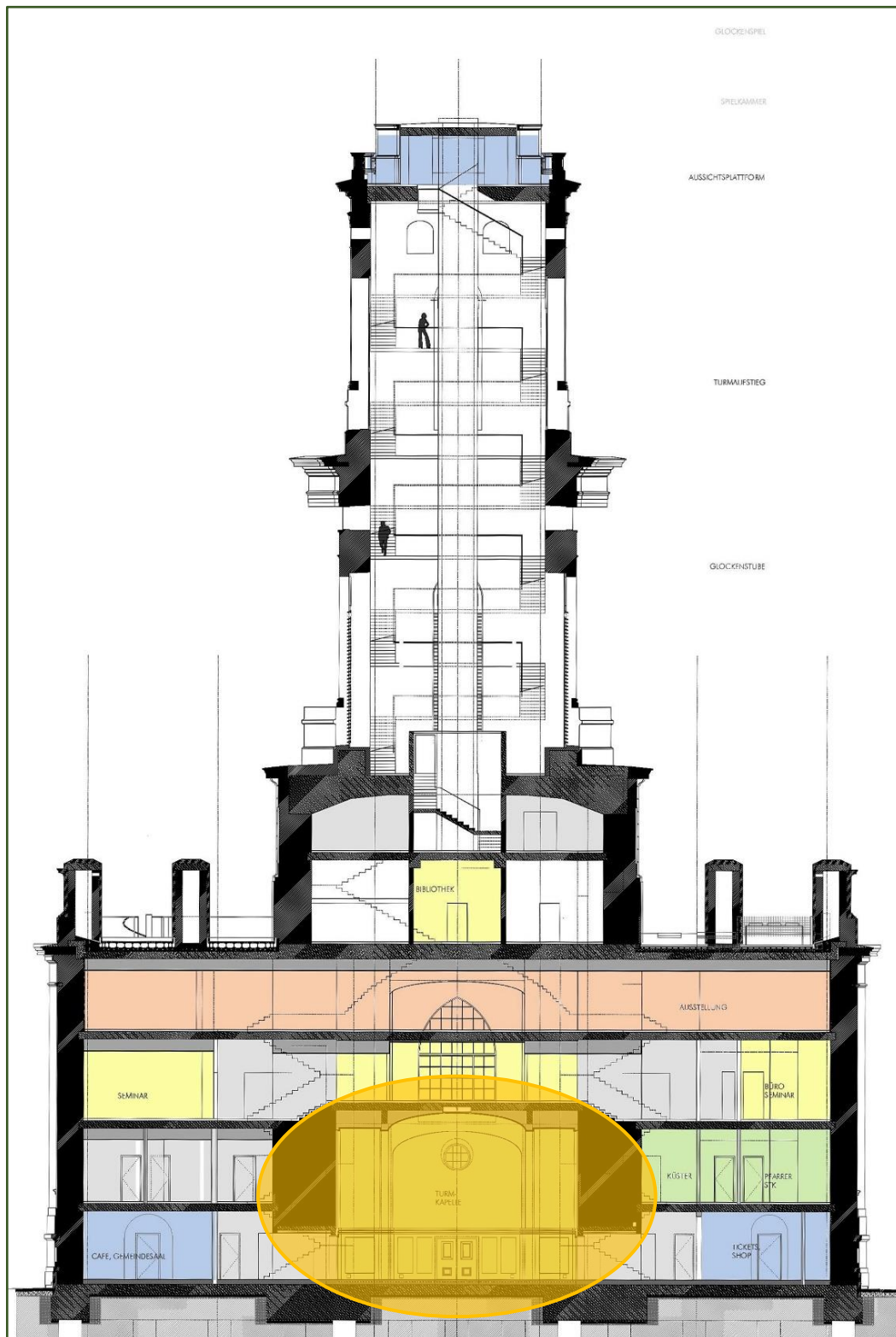


Animation der Kapelle im Turm der Garnisonkirche
Quelle: Arbeitsgemeinschaft Wiederaufbau Garnisonkirche



Raumzuordnung der Kapelle im Grundriss

Bauen Sie mit, mit Ihrem guten Namen.



Darstellung des Turmschnittes mit schematischer Markierung der Kapelle

Spendenwunsch: 2 Mio. €

Bauen Sie mit, mit Ihrem guten Namen.

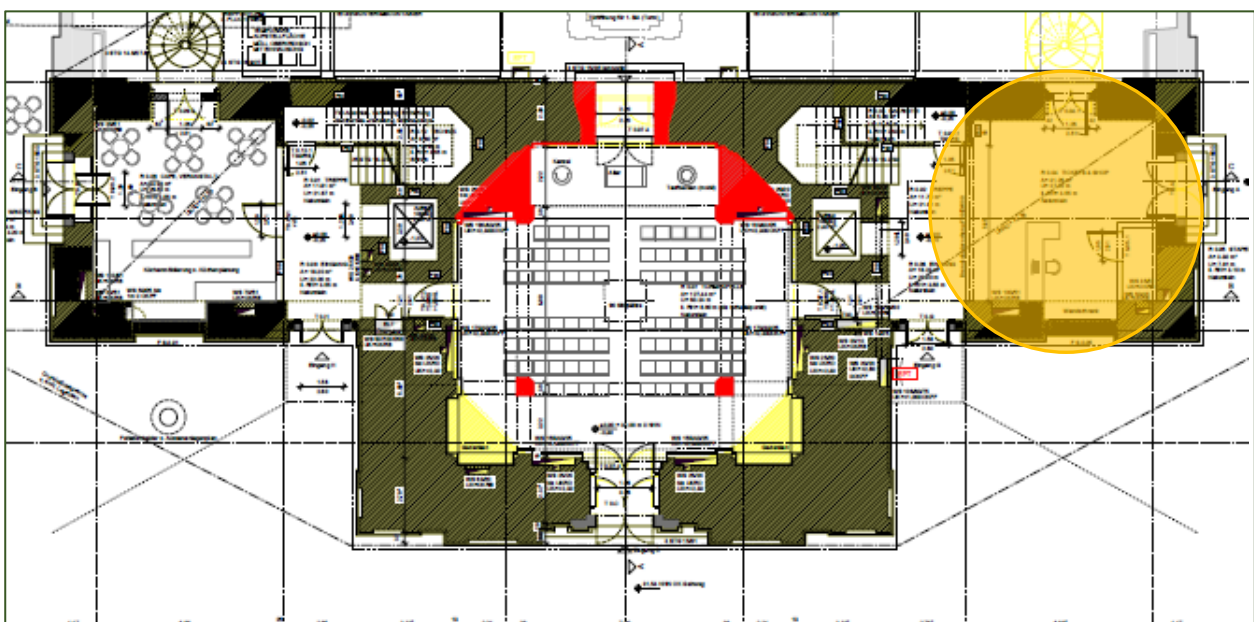
Das Foyer mit Empfang, Kasse, Shop – Auftaktzone für Seminare, Ausstellungen und erster Schritt zur Aussichtsplattform

Wer auf den Turm möchte, beginnt hier seinen Besuch, wer die Ausstellung besucht, findet hier alle Informationen. Seminar- und Tagungsteilnehmer melden sich hier an und nach der Besichtigung werden hier die Mitbringsel und Erinnerungsstücke gekauft.

Hier schauen alle einmal rein, ganz gleich, ob sie die Ausstellung besuchen wollen, an einem Seminar teilnehmen, die schöne Aussicht genießen wollen oder die Friedensgebete und Gottesdienste besuchen und ins Cafe einkehren.

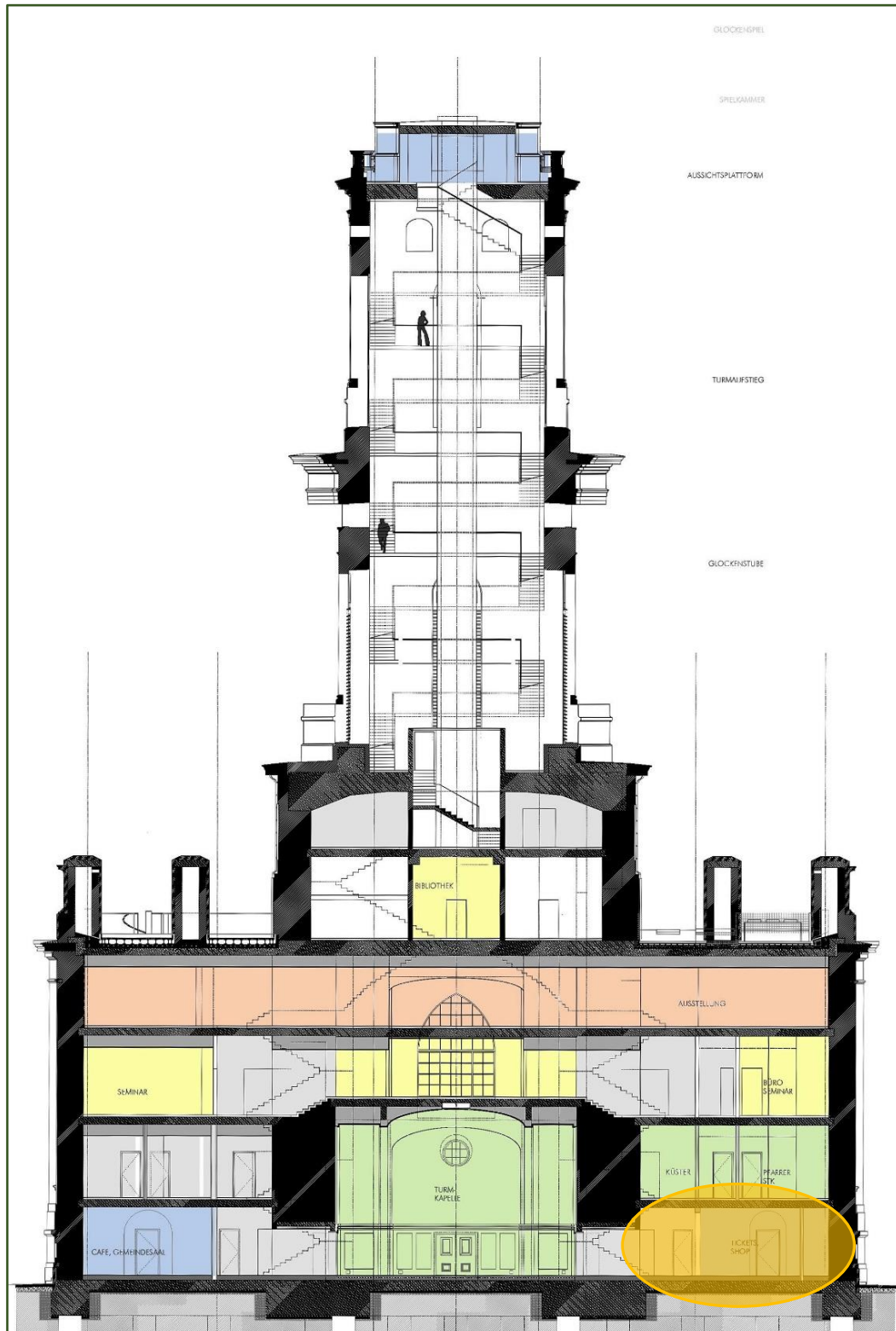
Die täglichen Öffnungszeiten sichern die Attraktivität des Standortes als Teil der Potsdamer Tourismuslandschaft.

Uhr als Spendsouvenir
Quelle: FWG



Raumzuordnung des Foyers im Grundriss

Bauen Sie mit, mit Ihrem guten Namen.



Darstellung des Turmschnittes mit schematischer Markierung des Foyers

Spendenwunsch: 250tausend €

Der Gemeinderaum – multifunktionales Zentrum der Kommunikation

Die Profilmgemeinde an der Nagelkreuzkapelle, die sich 2015 gebildet hat und das gemeindliche Leben an der Garnisonkirche auch zukünftig gestalten wird, hat hier ihren Treff- und Kommunikationsort. Der Gemeinderaum ist als Cafe ein niedrigschwelliger Zugang in den Turm, ein Schritt in die Kirche. Der Raum ist auch gut für Feiern von Hochzeitsgesellschaften oder zu anderen Anlässen geeignet. Aus dem Cafe wird auch die Bewirtung für die Bildungsetage organisiert.

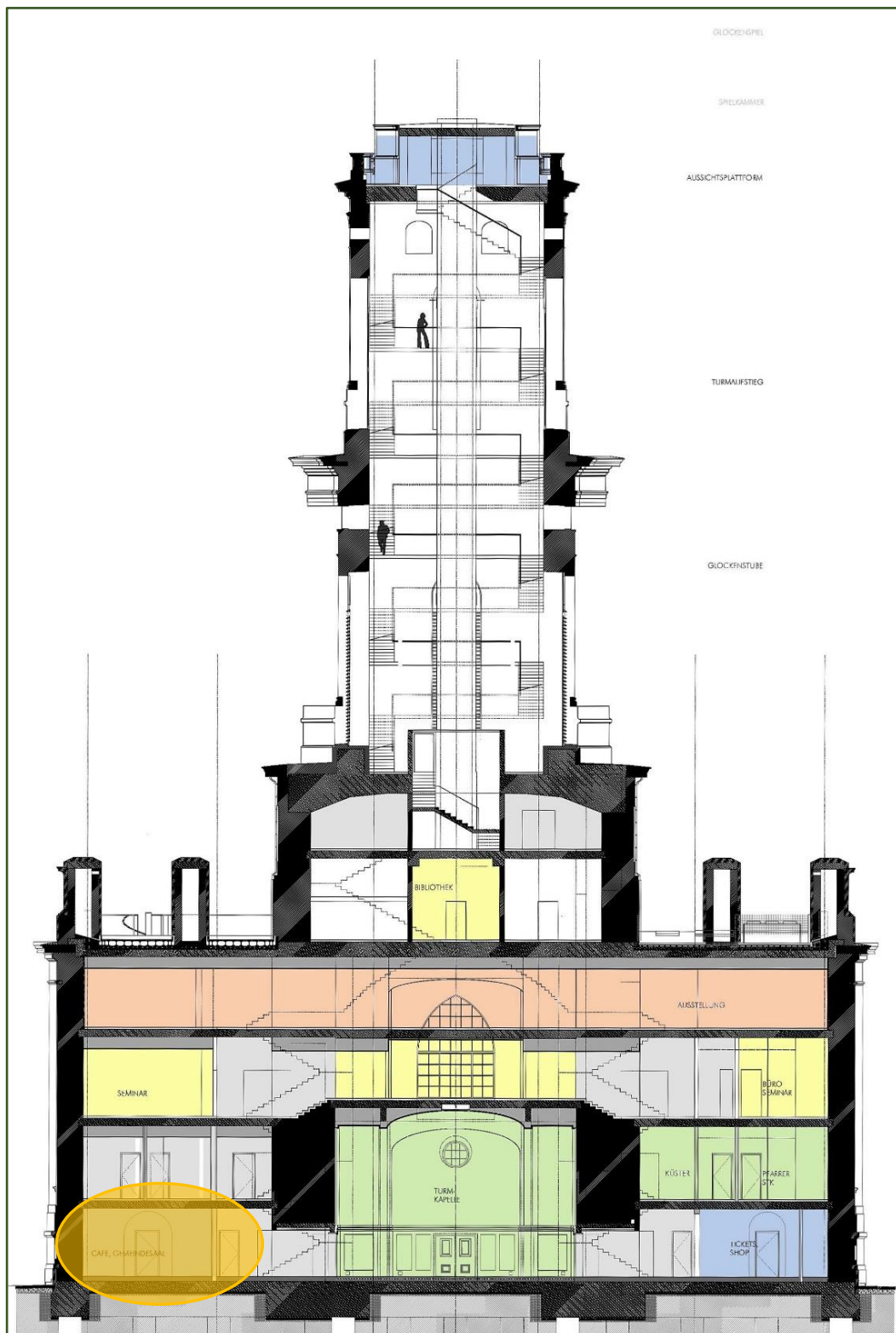


Gottesdienst anlässlich der Benennung der Kapelle als Nagelkreuzkapelle Quelle: SGP



Raumzuordnung des Gemeinderaumes im Grundriss

Bauen Sie mit, mit Ihrem guten Namen.



Darstellung des Turmschnittes mit schematischer Markierung des Gemeinderaumes

Spendenwunsch: 300tausend €

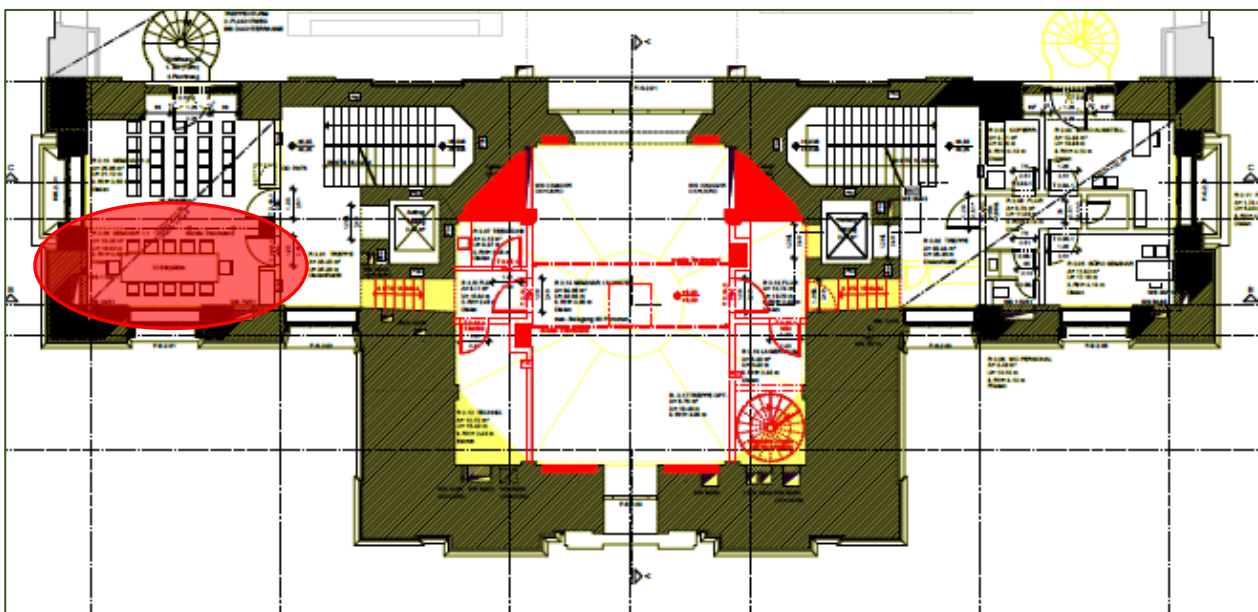
Der Seminarraum 1 – Teil der Bildungsetage mit 12 Plätzen und kombinierbar mit Seminarraum 2

Vielfach sind die Nutzungsmöglichkeiten der Seminarräume in der Bildungsetage des Turms mit seinen Seitenflügeln hier, wo früher die Treppenhäuser den Zugang zum Kirchenschiff boten, sind heute mit allen technischen Erfordernissen ausgestattete Seminar- und Konferenzräume nutzbar. Seminarraum 1 mit seinen 12 Plätzen kann unkompliziert mit Seminarraum 2 zu einer Nutzungseinheit verbunden werden.

Bereits gespendet.

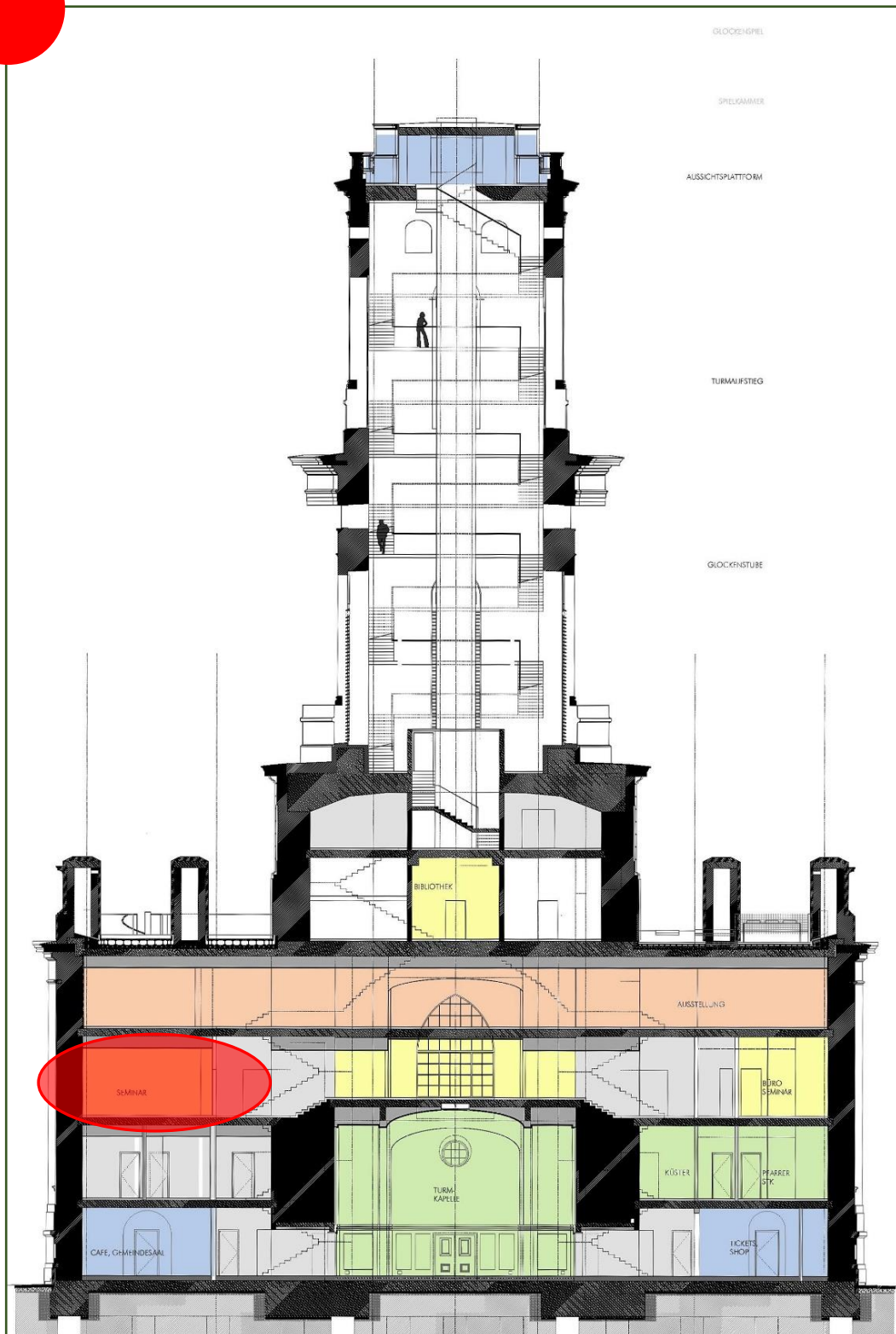
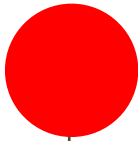


Flüchtlingschor in der Nagelkreuzkapelle Quelle: SGP



Raumzuordnung des Seminarraumes 1 im Grundriss

Bauen Sie mit, mit Ihrem guten Namen.



Darstellung des Turmschnittes mit schematischer Markierung des Seminarraumes 1

Spendenwunsch: 75tausend €

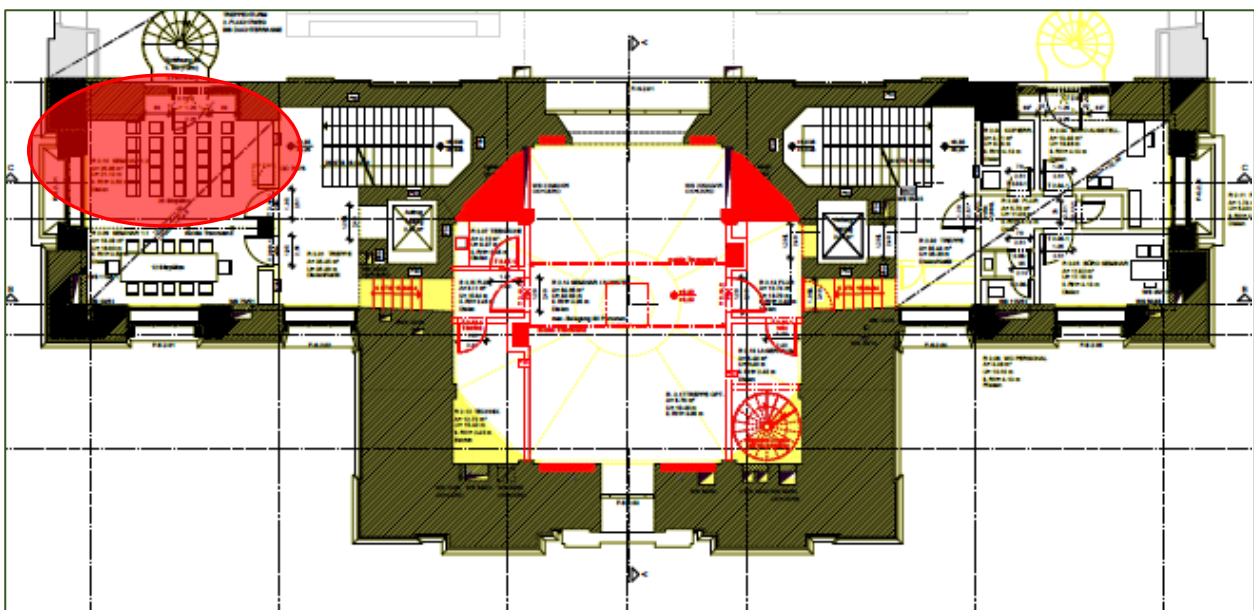
Bauen Sie mit, mit Ihrem guten Namen.

Der Seminarraum 2 – Teil der Bildungsetage mit 24 Plätzen und kombinierbar mit Seminarraum 1

Je nach Größe der Gruppen sind die Räume variabel nutzbar. Der Seminarraum 2 hat 24 Plätze und bietet damit gute Möglichkeiten für Gesprächsrunden in Schulklassengröße. Bei Bedarf kann er mit dem Seminarraum 1 zu einer Raumeinheit verbunden werden. Gerade die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern wird in der Bildungsetage großen Anteil am Programm haben. Gespräche mit Zeitzeugen, Auseinandersetzungen mit Vorurteilen zu und Beurteilungen aus geschichtlichen Prozessen sind spannende Aufgaben.

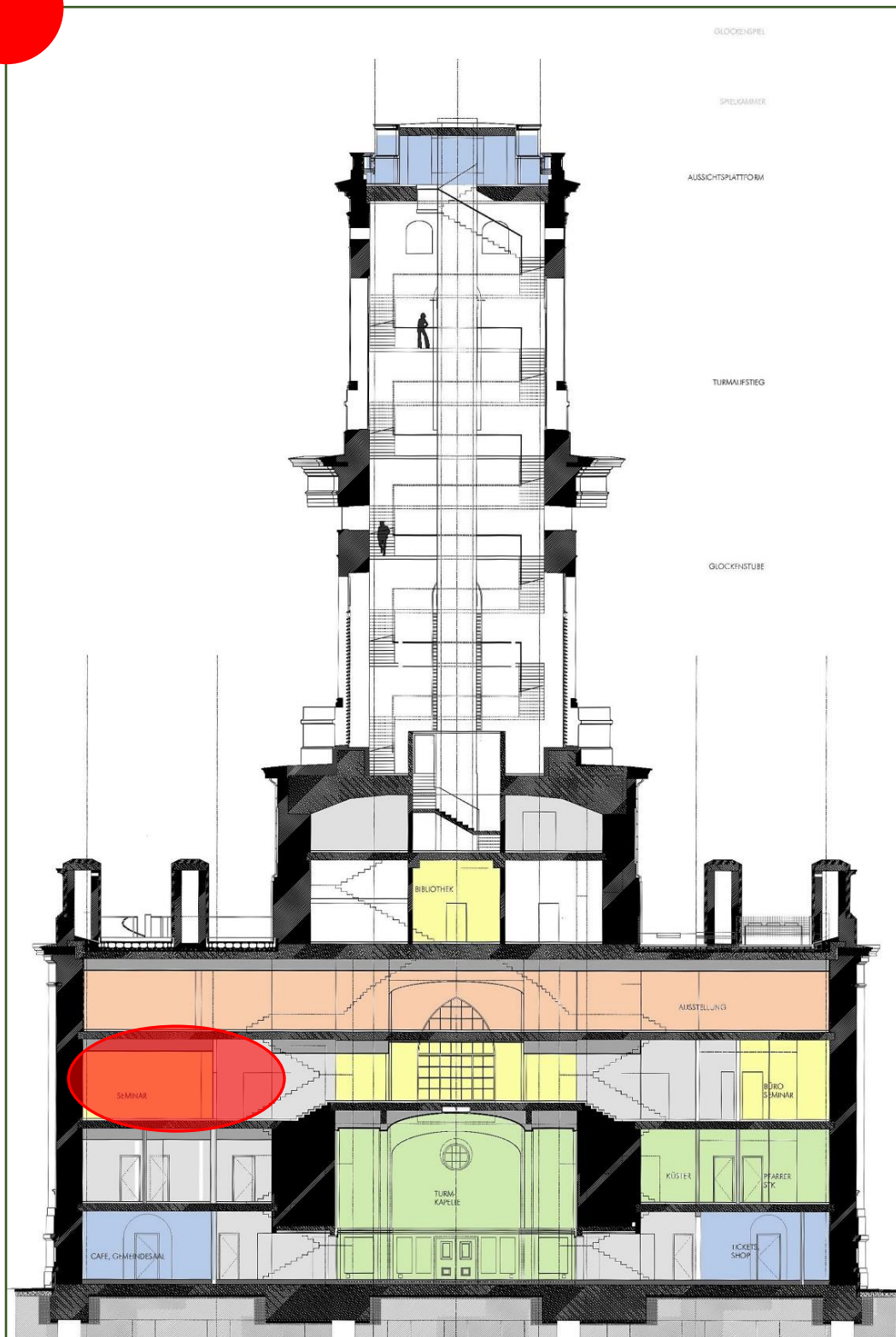
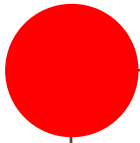


Israelisch-deutsche Jugendgruppe in der Nagelkreuzkapelle 2015
Quelle: SGP



Raumzuordnung des Seminarraumes 2 im Grundriss

Bauen Sie mit, mit Ihrem guten Namen.



Darstellung des Turmschnittes mit schematischer Markierung des Seminarraumes 2

Spendenwunsch: 150tausend €

Bauen Sie mit, mit Ihrem guten Namen.

Der Seminarraum 3 – Teil der Bildungsetage mit 80 Plätzen in direkter Nachbarschaft zu den Seminarräumen 1 und 2

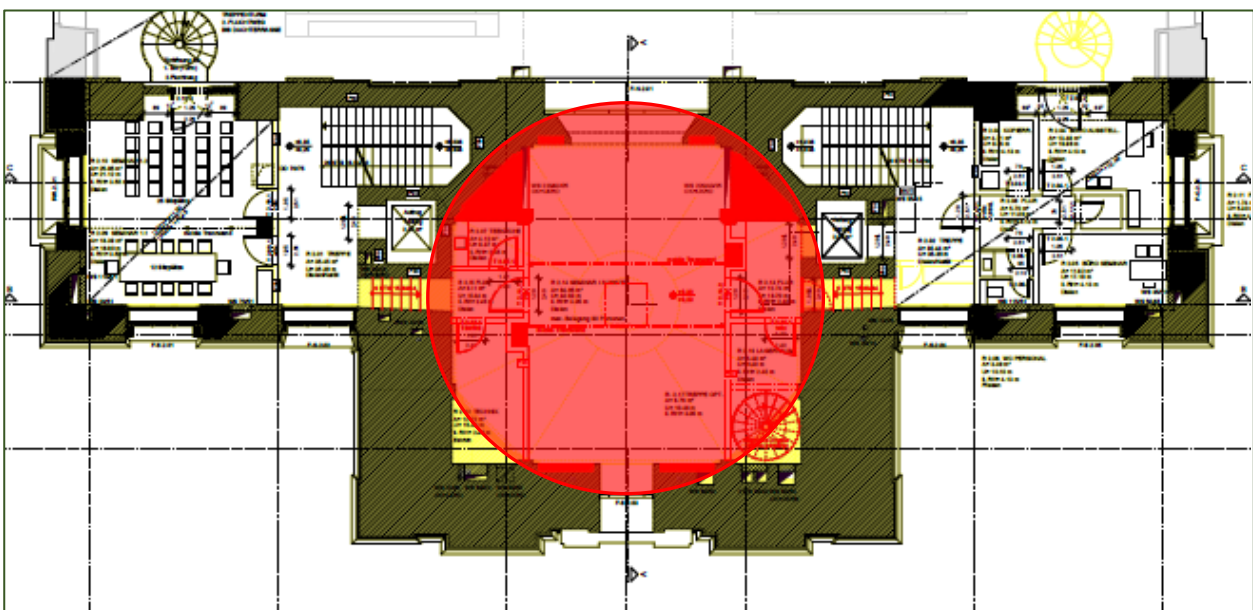
Geschichte ruft nach Auseinandersetzung.

Der große Seminarraum mit seinen 80 Plätzen bietet Raum für solitäre Plenumsveranstaltungen. Er eignet sich auch für Zusammenkünfte von Gesprächs- und Arbeitsgruppen, die zeitweise getrennt voneinander in den beiden anderen Seminarräumen, in der Ausstellung, in der Bibliothek oder im Gemeindesaal getagt haben. Lebendige Stadtkirchenarbeit kann hier ihre Heimstatt finden und an der Schwelle zwischen Kirche und Gesellschaft gute Wirkung entfalten. Hier können die Singstunden unseres Flüchtlingschores ebenso stattfinden, wie Kooperationsveranstaltungen und Projekte mit Bildungsträgern aus Stadt und Land.



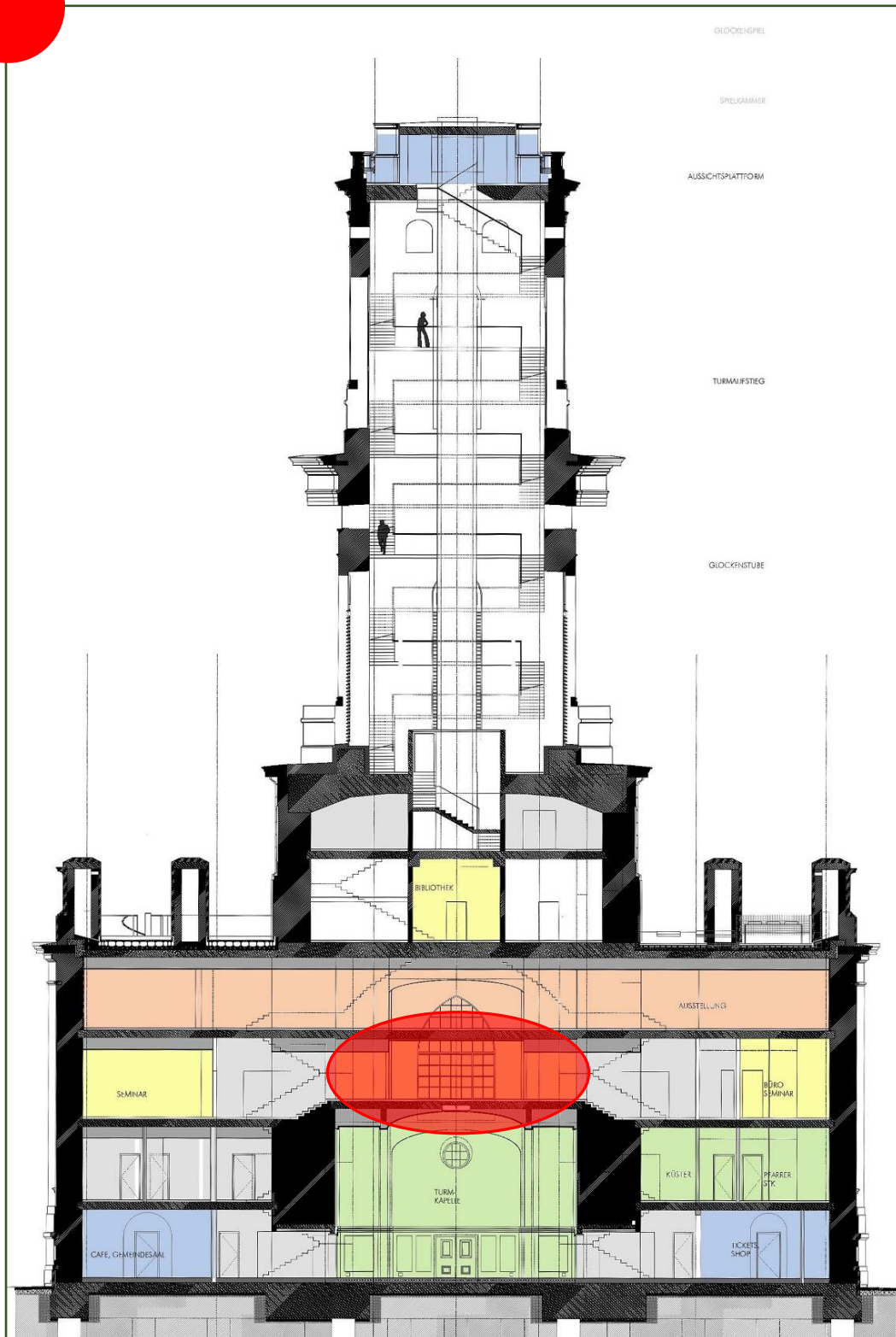
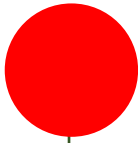
Ansichtskarte Garnisonkirche Potsdam

Quelle: FWG-Archiv



Raumzuordnung des Seminarraumes 3 im Grundriss

Bauen Sie mit, mit Ihrem guten Namen.



Darstellung des Turmschnittes mit schematischer Markierung des Seminarraumes 3

Spendenwunsch: 250tausend €

Bauen Sie mit, mit Ihrem guten Namen.

Die Ausstellungsetage – bildhafter Ausdruck unseres inhaltlichen Schwerpunktes

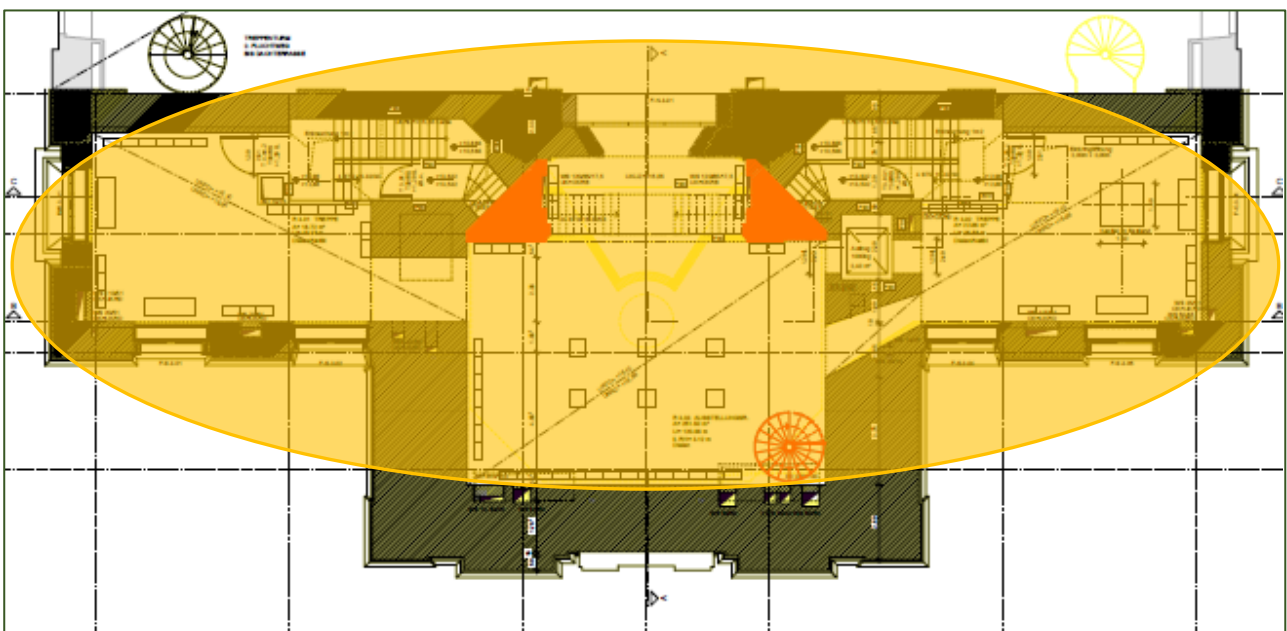
In der Ausstellungsetage wird es dauerhafte und wechselnde Präsentationen geben, die die Museumslandschaft der Landeshauptstadt in einer wichtigen Facette ergänzen. Wir brauchen diesen authentischen Ort, um an ihm getreu unserem Dreiklang *Geschichte zu erinnern, daraus Verantwortung zu lernen* und letztlich *Versöhnung zu leben*.

Die Menschen, die die Traumatisierungen der Nazizeit in sich tragen und authentisch berichten können, werden weniger. Diejenigen, die aus eigener Erfahrung über den Umgang mit Kirche in der DDR berichten können, wird es in 50 Jahren nicht mehr geben.

Wenn der authentische Ort so vielfachen Geschehens nicht besucht werden kann, wird auch niemand nach der Geschichte des Ortes fragen. Wo nichts ist, wird nach nichts gefragt, Lernen für die Zukunft nicht angeregt.

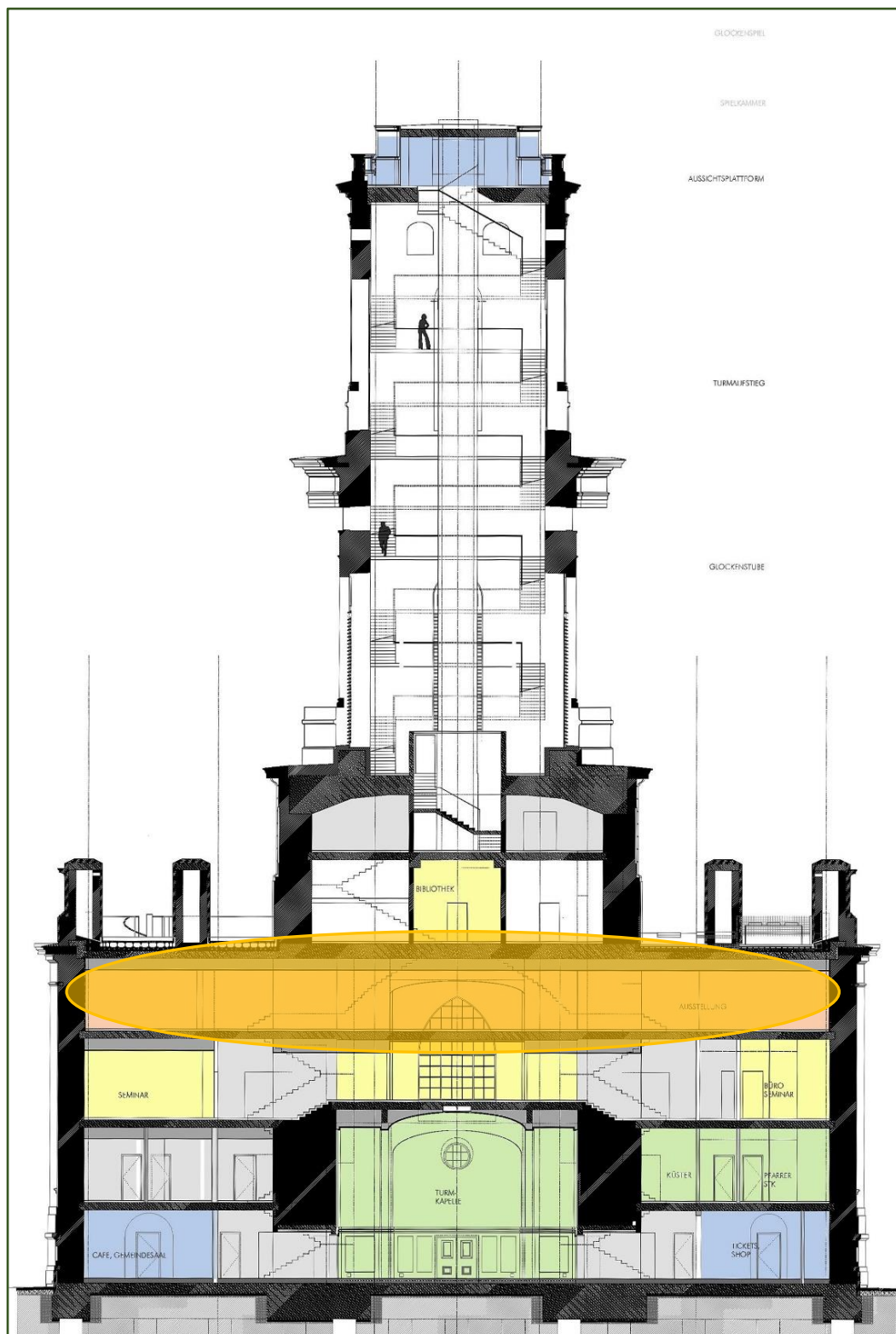


Blick zur Garnisonkirche vom Schloss
Quelle: FWG- Archiv



Raumzuordnung der Ausstellungsetage im Grundriss

Bauen Sie mit, mit Ihrem guten Namen.



Darstellung des Turmschnittes mit schematischer Markierung der Ausstellungsetage

Spendenwunsch: 1 Mio. €

Bauen Sie mit, mit Ihrem guten Namen.

Die Bibliothek – Lern- und Bildungszentrum des Turmes

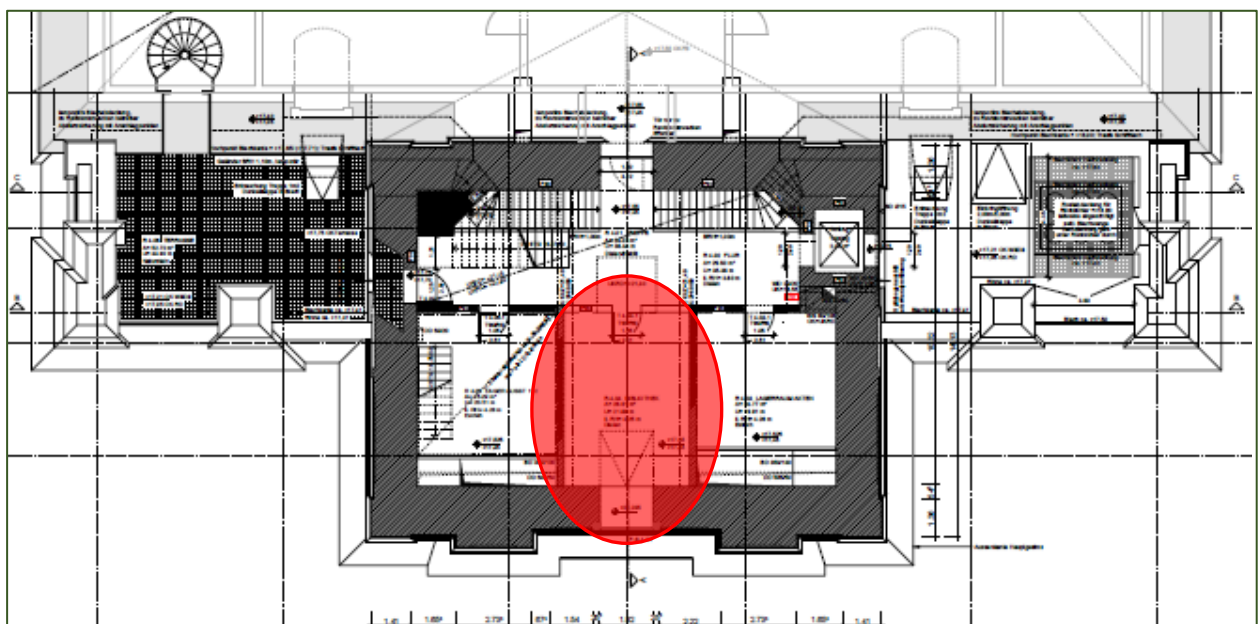
Noch steht nicht die ganze Kirche, wir bauen im ersten Schritt den Turm mit seinen Seitenflügeln in äußerer historisch originalgetreuer Form mit einem Innenleben, das es früher nicht gab.

Zu den Räumen im Inneren gehört die Bibliothek, in der alles zur Geschichte der Garnisonkirche gelesen werden kann. Zur Geschichte gehören u.a. die Zeugnisse aus der Erbauungszeit, der preußischen Geschichte, ebenso wie die kirchenpolitischen Fragen zur Union der Lutheraner und Reformierten vor fast 200 Jahren.

Ein wichtiger Bestandteil wird die Auseinandersetzung mit den Voraussetzungen, die dazu geführt haben, dass dieser Ort propagandistisch sowohl von den Nazis als auch von der DDR missbraucht wurde.

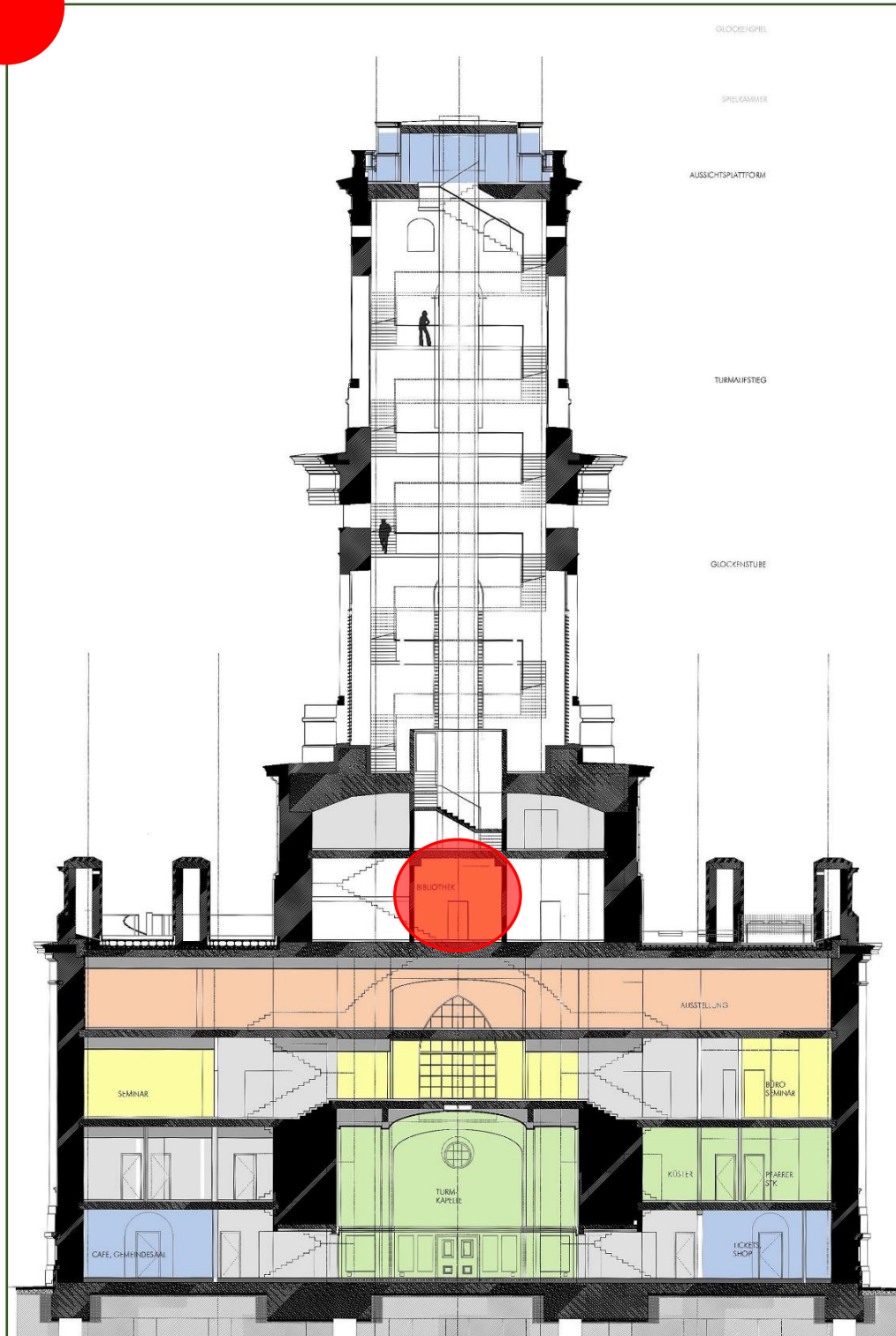
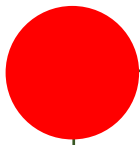


Fotografie Garnisonkirche Potsdam
Quelle: FWG Archiv



Raumzuordnung der Bibliothek im Grundriss

Bauen Sie mit, mit Ihrem guten Namen.



Darstellung des Turmschnittes mit schematischer Markierung der Bibliothek

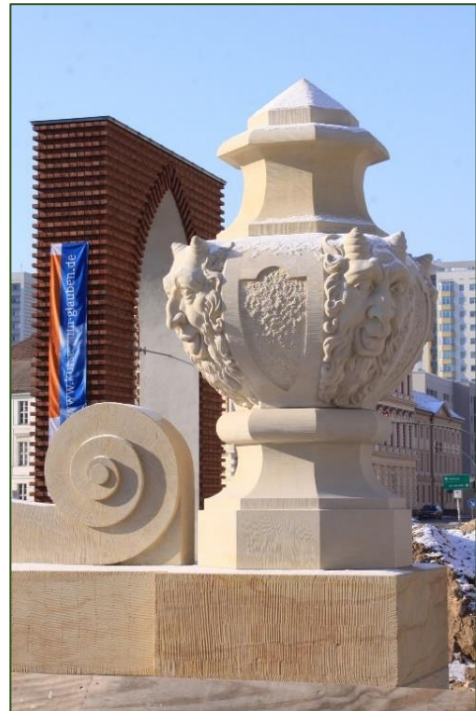
Spendenwunsch: 250tausend €

Die Dachterrasse – Ort des geselligen Beisammenseins mit Blick über die Dächer der Stadt

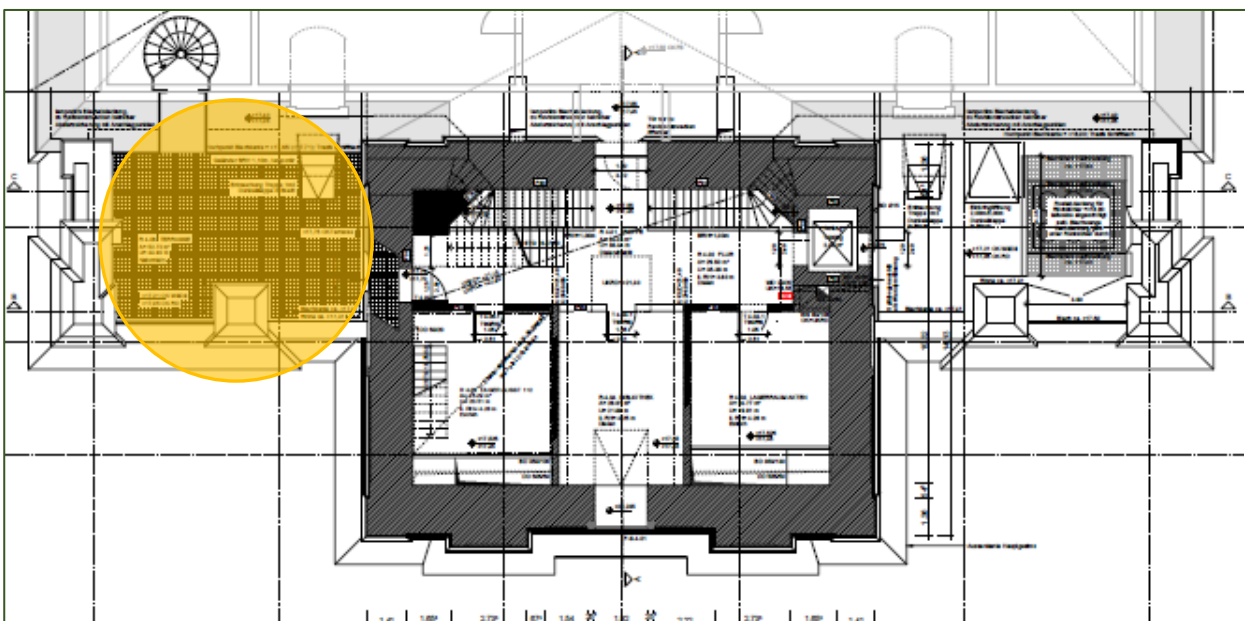
Nach einem Ausstellungsbesuch, in der Pause von Seminaren oder komplett mit der ganzen Gesellschaft einer Familienfeier, einer Seminargruppe oder zum Brainstorming verabredet man sich an diesem besonderen Ort der Geschichte. Der Aufenthalt auf der Terrasse, mehr als 17 Meter hoch über den innerstädtischen Verkehrsströmen, ist ein besonderes Erlebnis.

Zukünftig werden wir auch von dort die Sonnenuntergänge hinter der Silhouette der nahegelegenen Caritas beobachten können.

An der Ecke der Terrasse wird eine wie nebenstehend abgebildete Vase Teil des rekonstruierten Schmuckwerks sein.

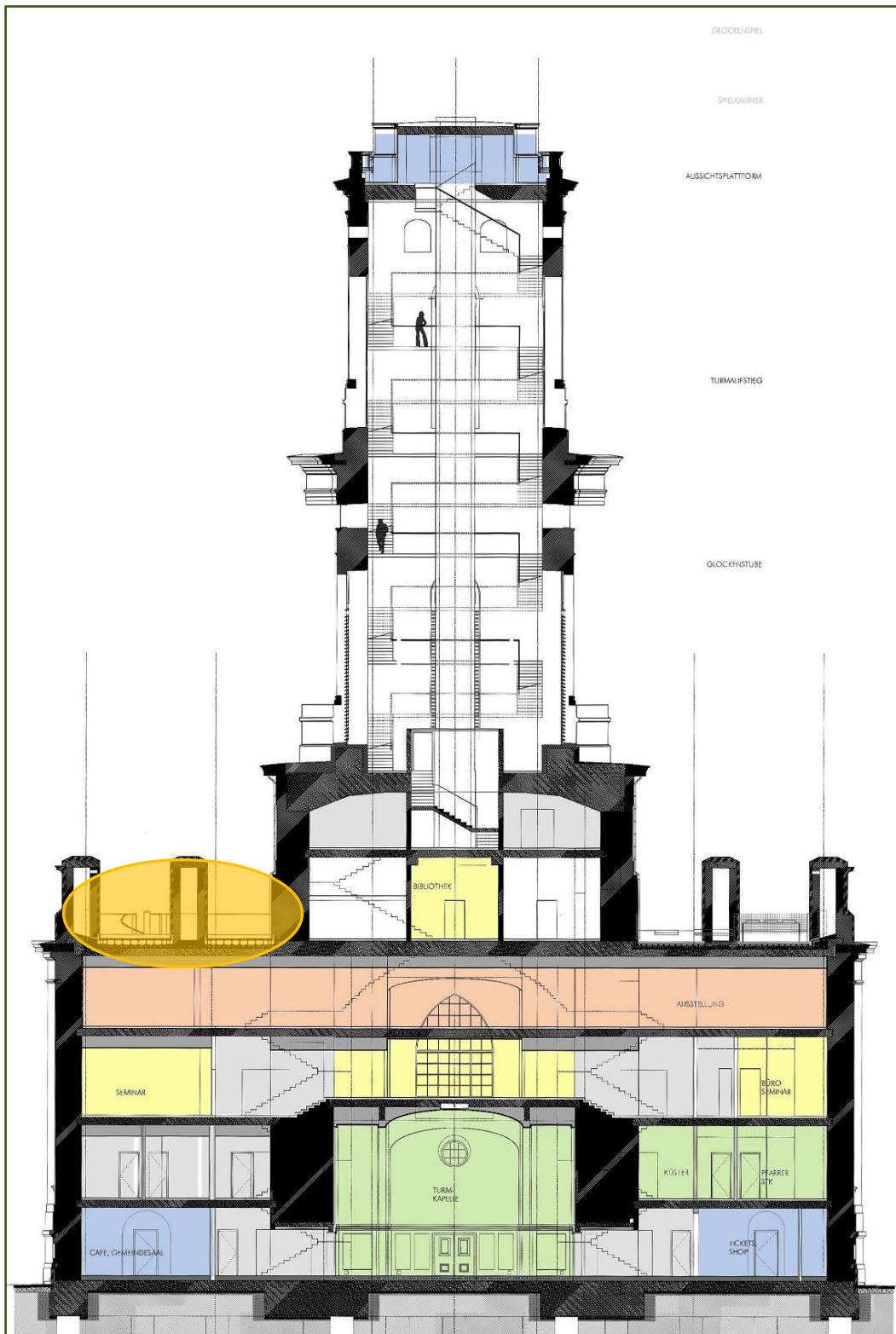


Rekonstruierte Flammenvase am Baufeld der Garnisonkirche
Quelle: MAZ



Raumzuordnung der Dachterrasse im Grundriss

Bauen Sie mit, mit Ihrem guten Namen.



Darstellung des Turmschnittes mit schematischer Markierung der Dachterrasse

Spendenwunsch: 150tausend €

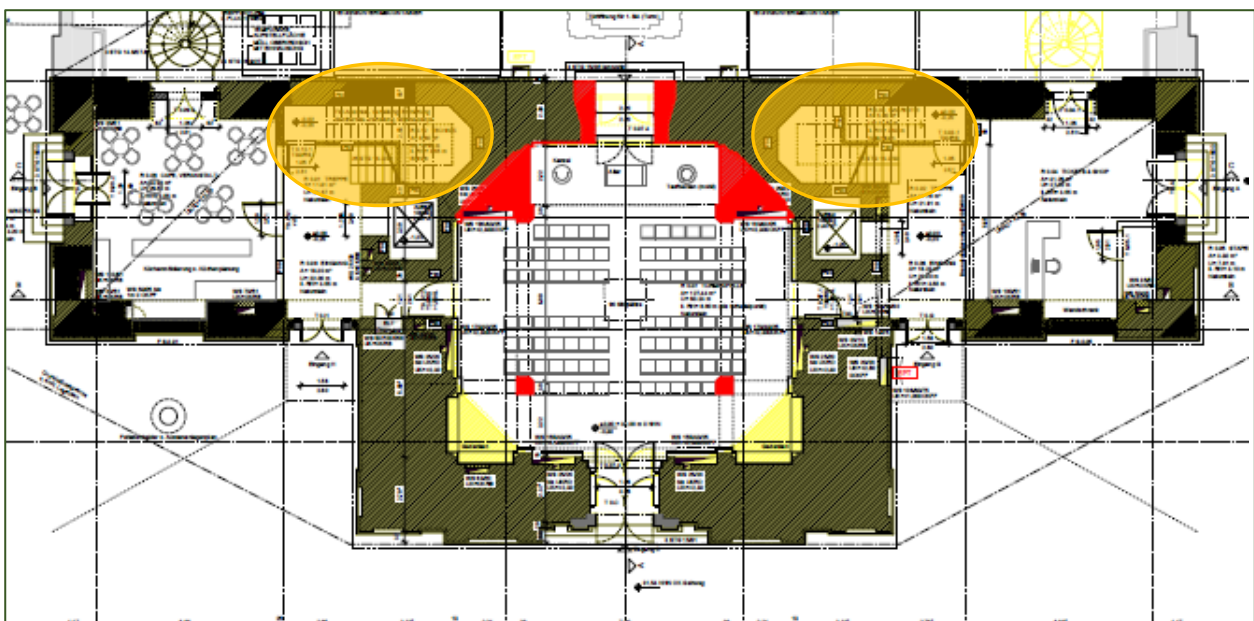
Bauen Sie mit, mit Ihrem guten Namen.

Die Treppenhäuser – Verbindungswege Stufe für Stufe von Kapelle, Seminarräumen, Ausstellung, Bibliothek und Terrasse

Hier wird die Bewegung im Turm unaufhörlich sein, die Treppenhäuser sind die „Hauptschlagadern“ des Turms. In Ihnen bewegen sich die Ausstellungsbesucher, Seminarteilnehmer, Hochzeitsgesellschaften. Man begegnet einander, tauscht sich zu Erlebtem aus, ist gespannt auf die Projektarbeit, die in den verschiedenen Räumen stattfindet oder einfach glücklich, an diesem Ort zu sein.

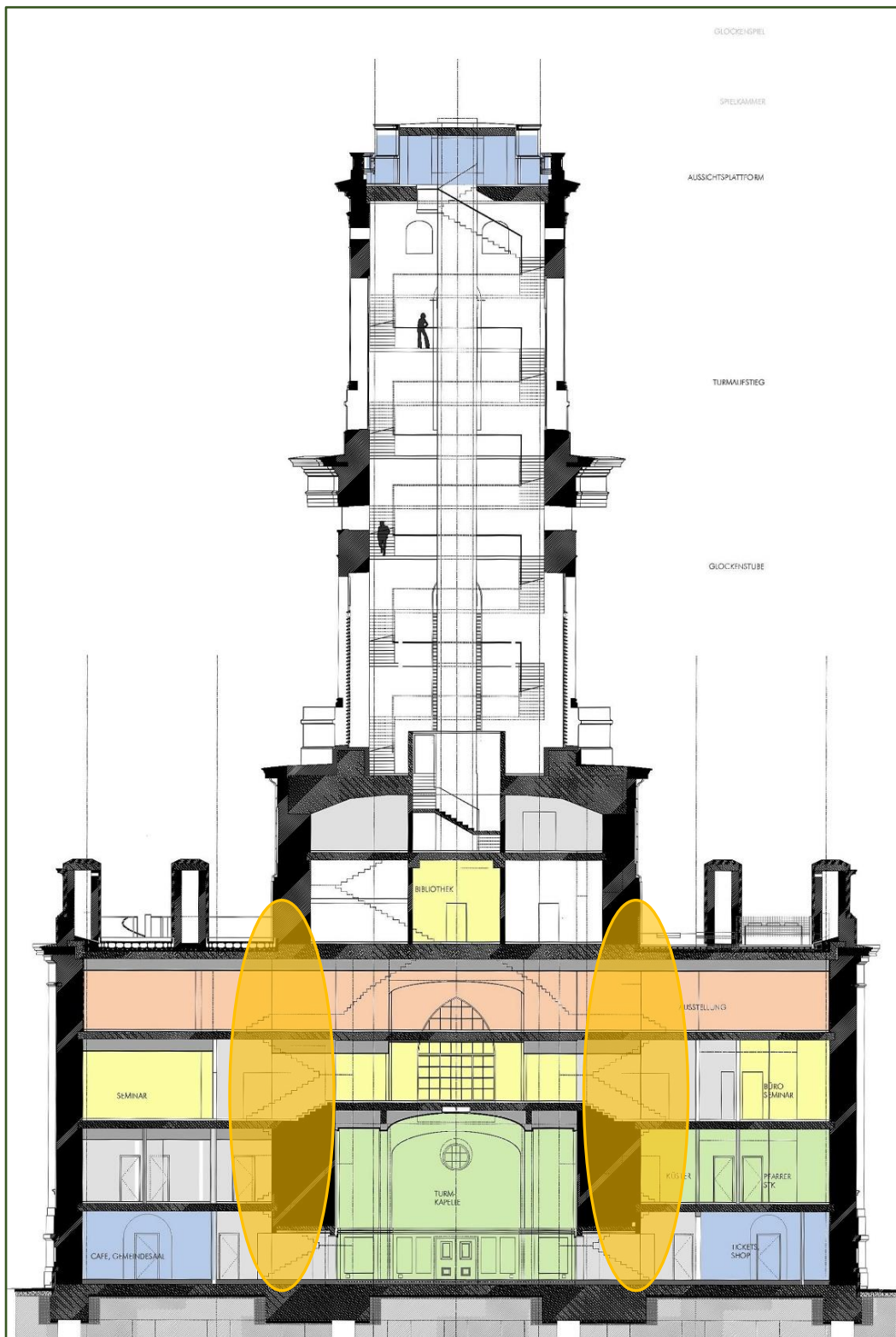


Blick auf die Garnisonkirche Potsdam vom Lustgarten aus, Quelle: FWG-Archiv



Raumzuordnung der Treppenhäuser im Grundriss

Bauen Sie mit, mit Ihrem guten Namen.



Darstellung des Turmschnittes mit schematischer Markierung der Treppenhäuser

Spendenwunsch: 2 x 100tausend €

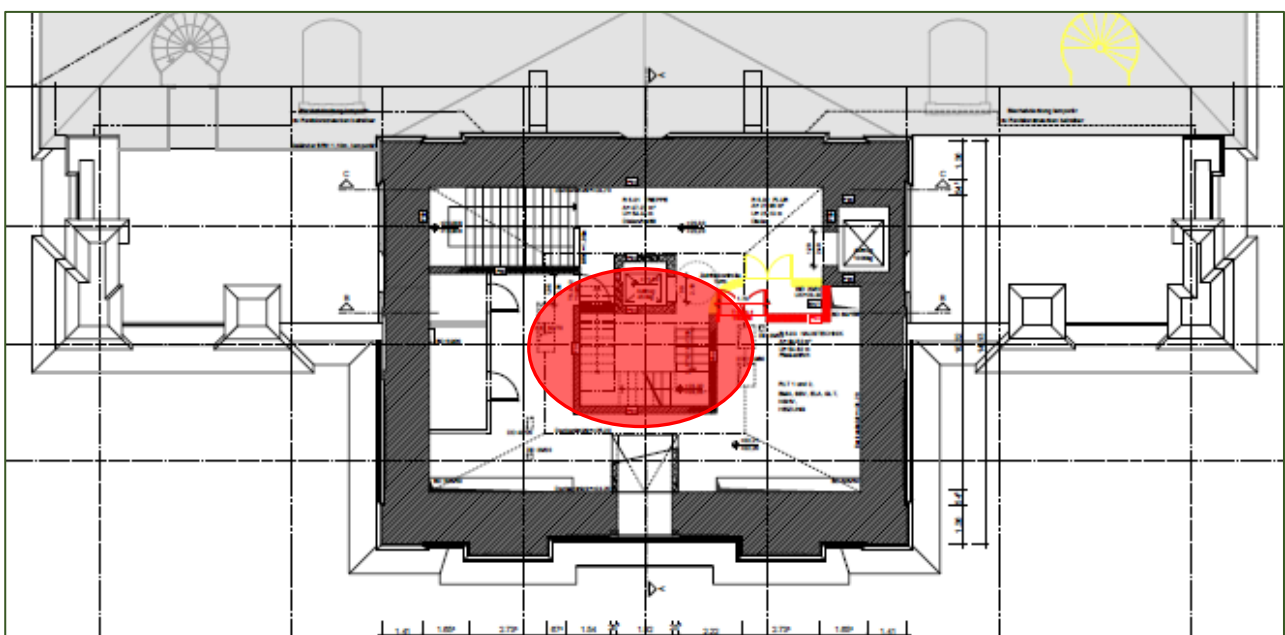
Bauen Sie mit, mit Ihrem guten Namen.

Der Turmaufstieg – Stufe für Stufe zur einzigen behindertengerechten Aussichtsplattform Potsdams in 57 m Höhe

Wer den Turm zu Fuß besteigt, wird es mit über 365 Stufen „zu tun“ bekommen. Der Aufstieg wird noch interessanter, da im Turmaufgang die Ziegelsteine vermauert sind, die mit dem Namen ihrer Spender versehen wurden. So werden hier z.B. die Ziegel zu sehen sein, die von der Britischen Königin und von der Bundeskanzlerin gespendet wurden. Mit jeder Stufe wird die unglaubliche Höhe mehr bewusst. Es gibt kein höheres Treppenhaus in der Lennéschen Kulturlandschaft Potsdams.

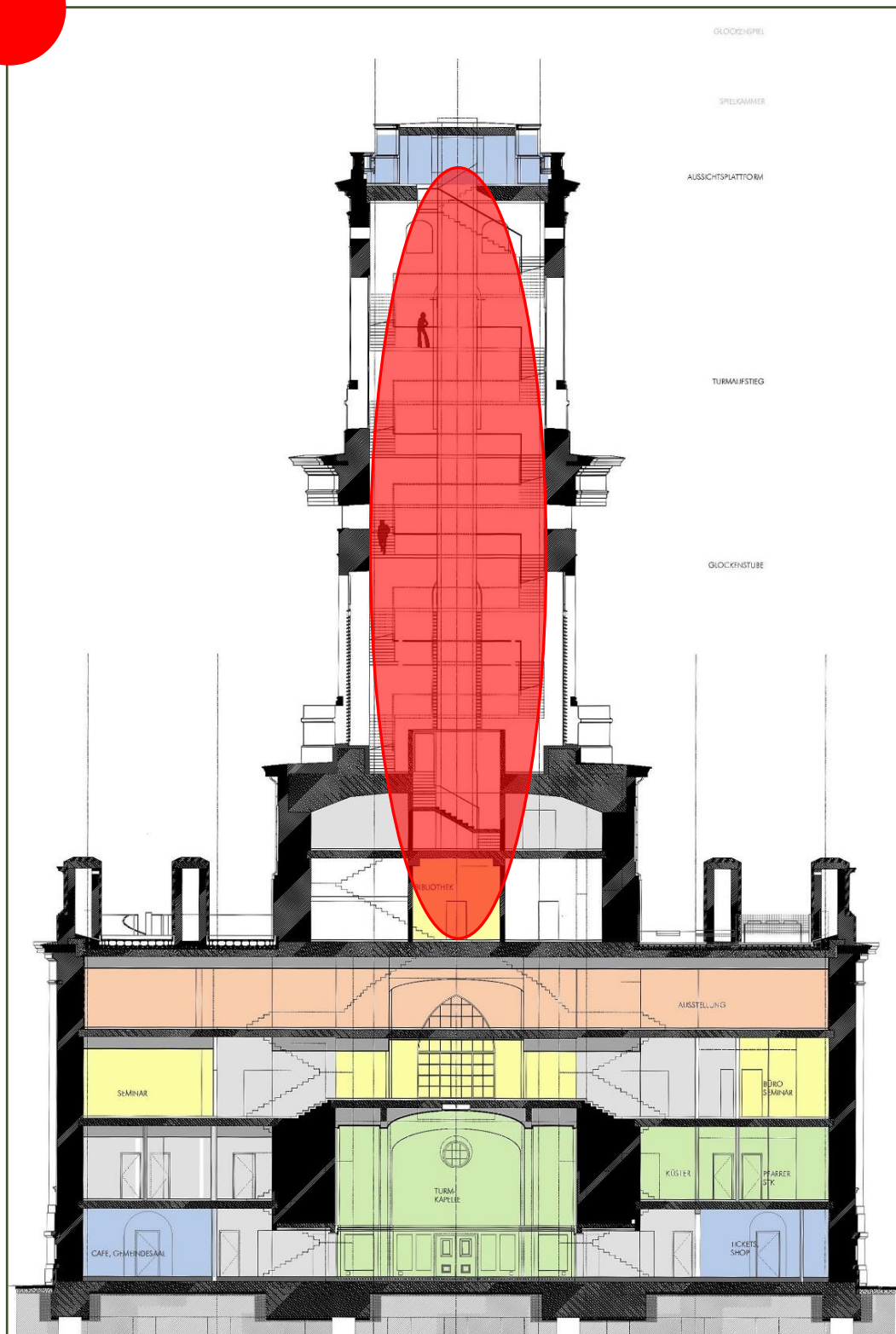
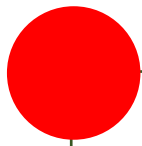


Queen Elizabeth II. spendet einen Ziegel für die Garnisonkirche
Quelle: Katherina Reiche



Raumzuordnung des Turmaufstiegs im Grundriss

Bauen Sie mit, mit Ihrem guten Namen.



Darstellung des Turmschnittes mit schematischer Markierung des Turmaufstiegs

Spendenwunsch: 150tausend €

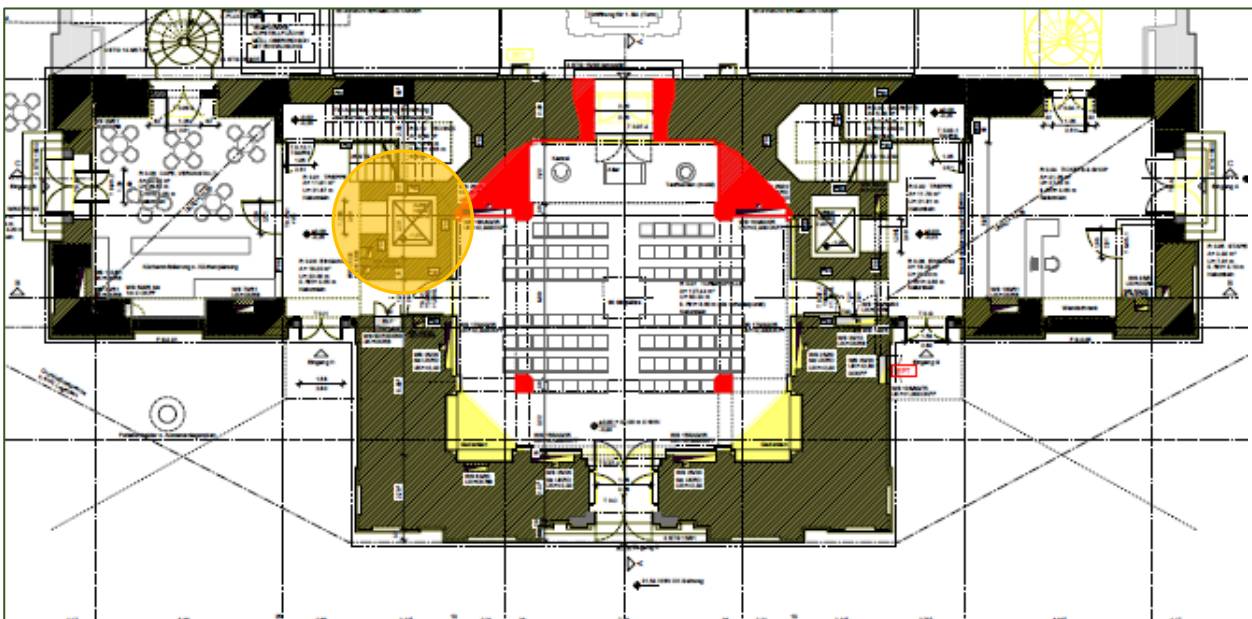
Bauen Sie mit, mit Ihrem guten Namen.

Der Fahrstuhl 1 – behindertengerechte Verbindung von Kapelle und Seminarräumen

Mit diesem Fahrstuhl gelangen Besucher vom Erdgeschoss bis in die Bildungsetage mit den drei Seminarräumen. Dieser Fahrstuhl wird nicht von den Gästen benutzt, die die Ausstellung besuchen oder die schöne Aussicht genießen wollen. Dieser Fahrstuhl ist auch der behindertengerechte Zugang zu den Sanitärräumen im ersten Obergeschoss.

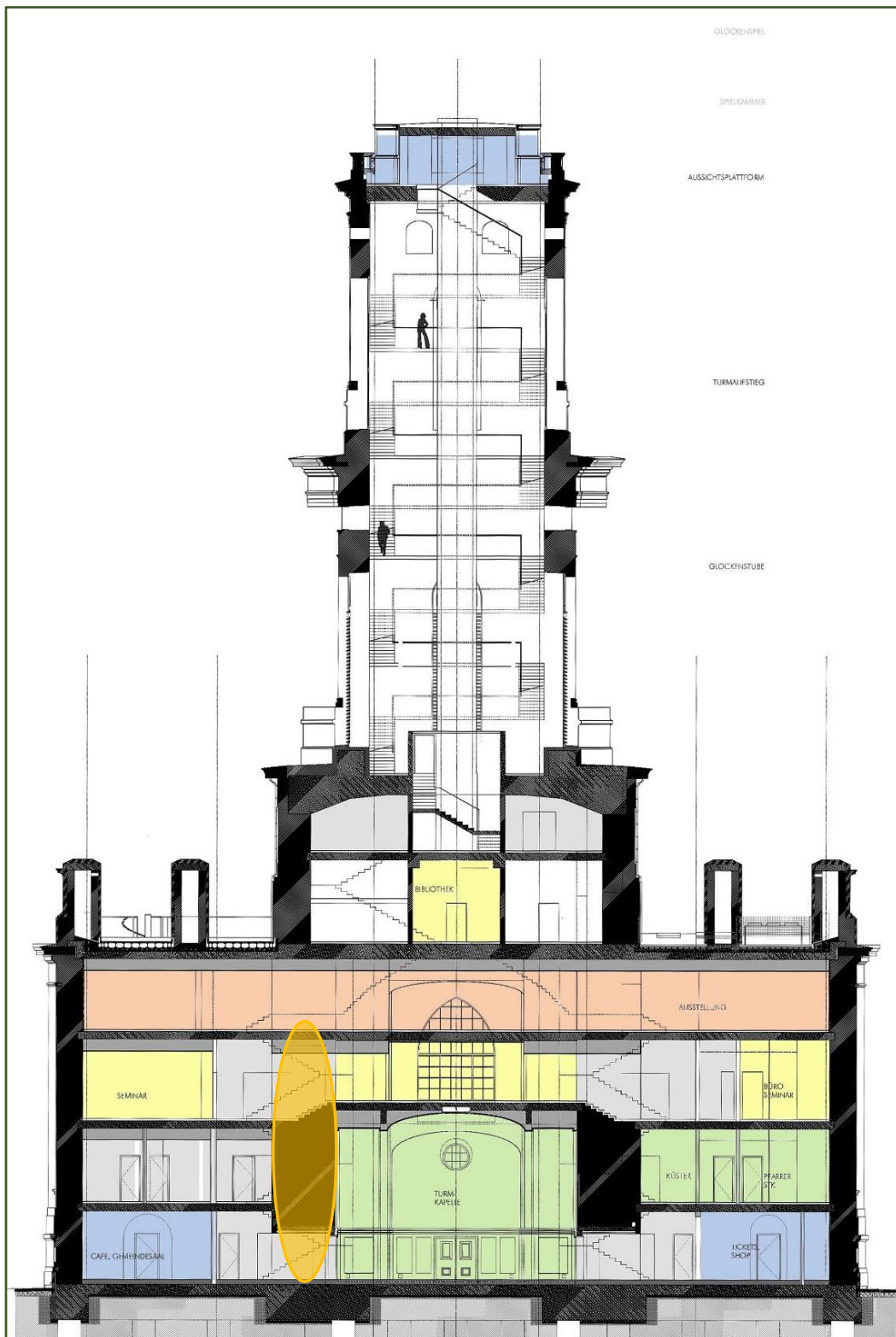


Besuchergruppe in der Nagelkreuzkapelle Quelle: FWG



Raumzuordnung des Fahrstuhls im Grundriss

Bauen Sie mit, mit Ihrem guten Namen.



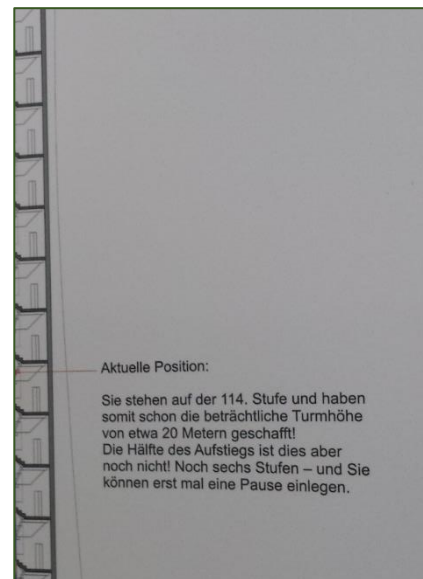
Darstellung des Turmschnittes mit schematischer Markierung des Fahrstuhls

Spendenwunsch: 75tausend €

Bauen Sie mit, mit Ihrem guten Namen.

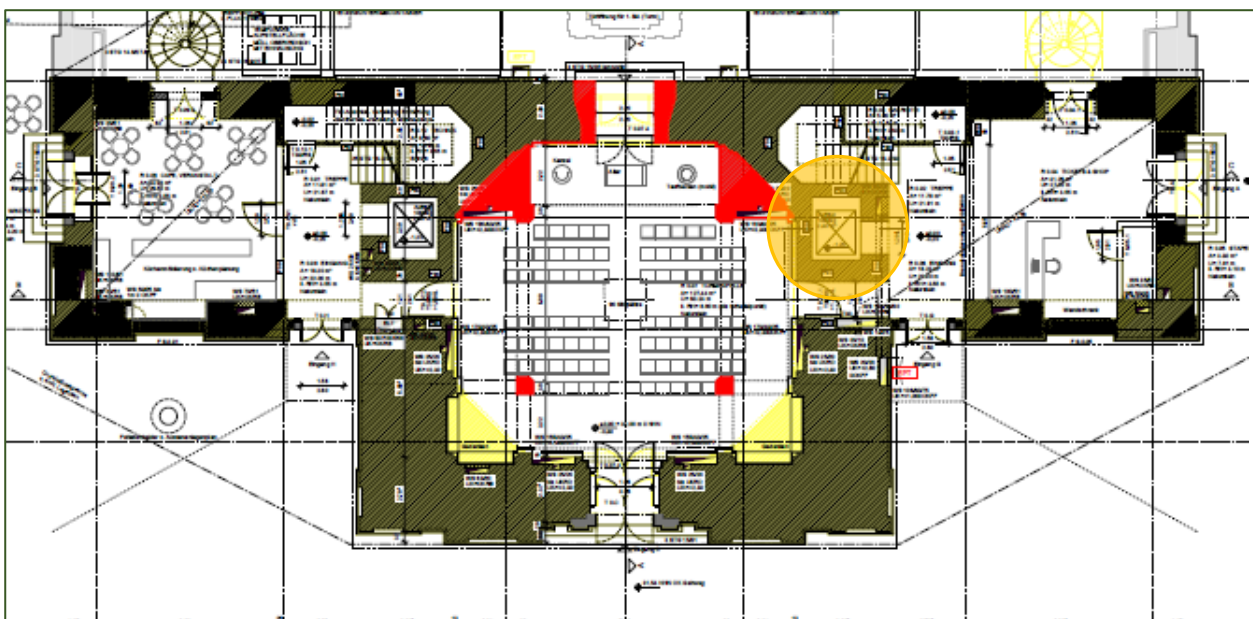
Der Fahrstuhl 2 – behindertengerechte Verbindung von Kapelle, Seminarräumen, Ausstellung, Bibliothek und Terrasse sowie Übergang zum Turmaufstieg / -fahrstuhl

Mit diesem Fahrstuhl haben Sie in einer Fahrt die ersten 17,55 Meter Höhenunterschied absolviert, stehen vor der Bibliothek, betreten die Terrasse oder steigen um in den Fahrstuhl, der Sie zur Aussichtsplattform bringt. Sie können aber mit diesem Fahrstuhl auch bequem die Etagen der Seminarräume, die Ausstellung und die Verwaltungsräume des Pfarramtes erreichen.



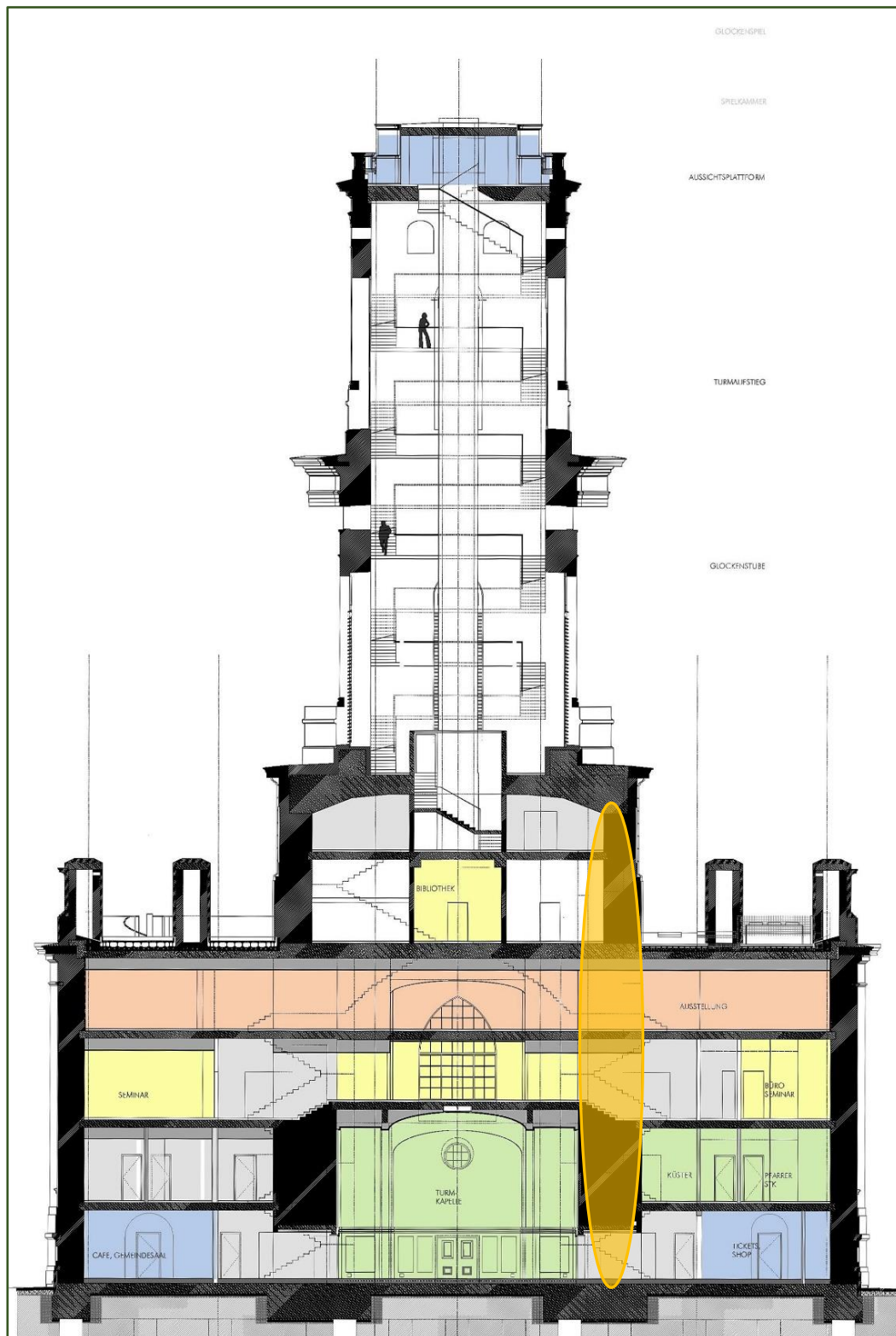
Motivierende Info im Aussichtsturm der Gemeinde Teichland im Landkreis Spree-Neisse

Quelle: SPG



Raumzuordnung des Fahrstuhls im Grundriss

Bauen Sie mit, mit Ihrem guten Namen.



Darstellung des Turmschnittes mit schematischer Markierung des Fahrstuhls

Spendenwunsch: 100tausend €

Der Turmfahrstuhl – Verbindung zur einzigen behindertengerecht zugänglichen Aussichtsplattform Potsdams in 57 m Höhe

Es gibt sehr schöne Aussichtspunkte in Potsdam. Das Belvedere auf dem Pfingstberg erfreut sich seit seiner Restaurierung anhaltender Beliebtheit, der Umlauf um die Kuppel der Nikolaikirche in 42 m Höhe bietet einen wunderbaren Blick in die Stadtmitte.

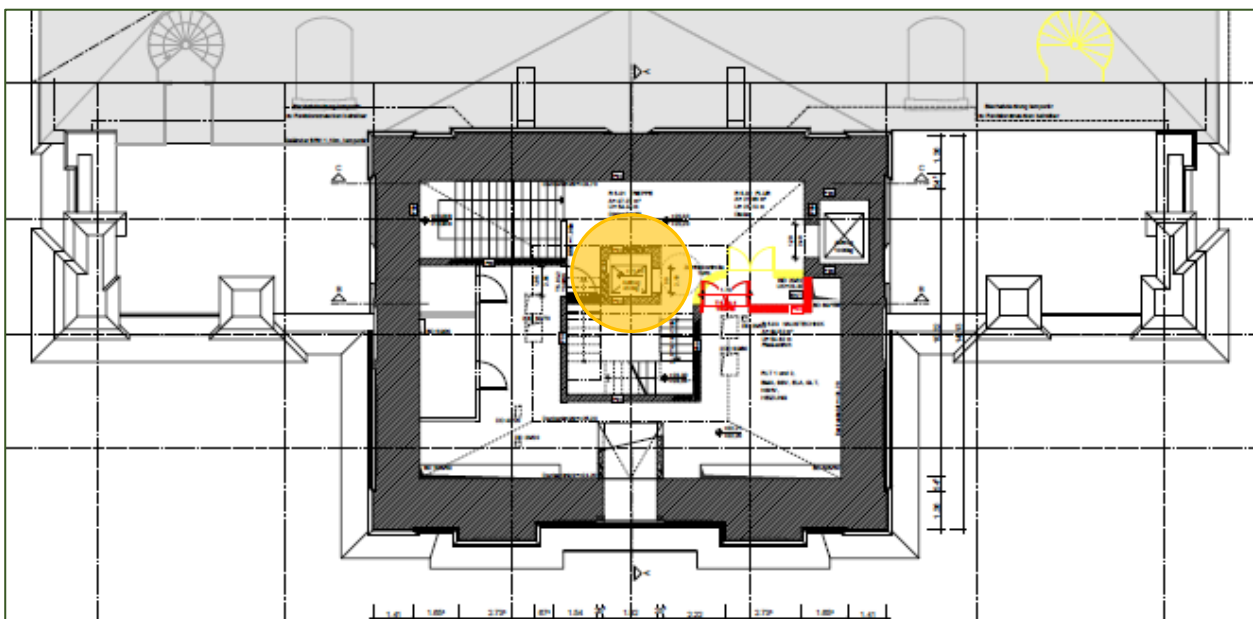
Aber in keines der historisch erhalten gebliebenen Gebäude in Potsdam konnte aufgrund der denkmalpflegerischen Vorgaben ein Fahrstuhl eingebaut werden.

So wird der wiederaufgebaute Turm der Garnisonkirche der einzige Aussichtspunkt in Potsdam sein, der behindertengerecht für Rollstuhlfahrer oder auch für Familien mit Kinderwagen zugänglich sein wird.



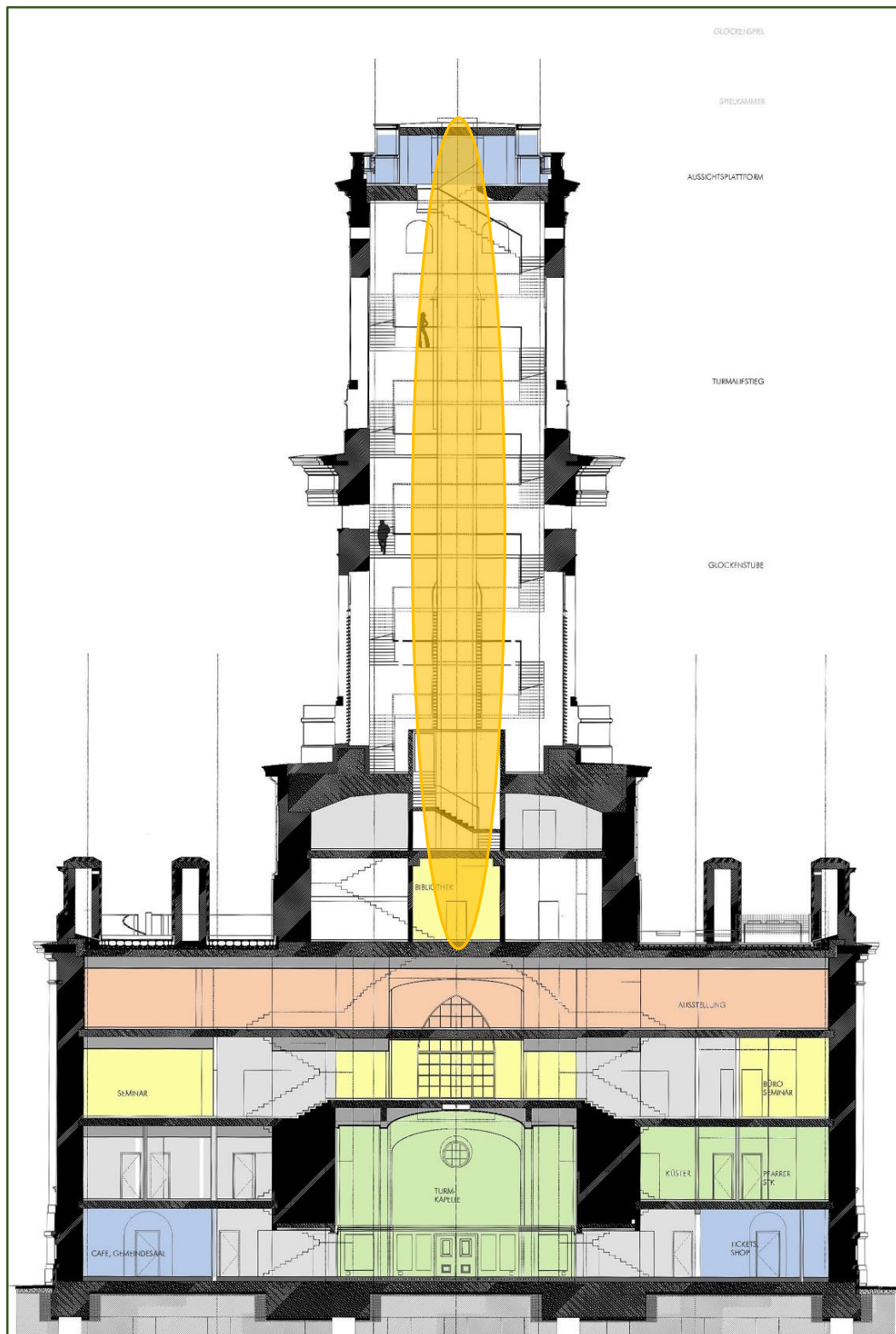
Modell des Turms der Garnisonkirche im Maßstab von 1:100

Quelle: SGP



Raumzuordnung des Turmfahrstuhls im Grundriss

Bauen Sie mit, mit Ihrem guten Namen.



Darstellung des Turmschnittes mit schematischer Markierung des Turmfahrstuhls

Spendenwunsch: 150tausend €

Bauen Sie mit, mit Ihrem guten Namen.

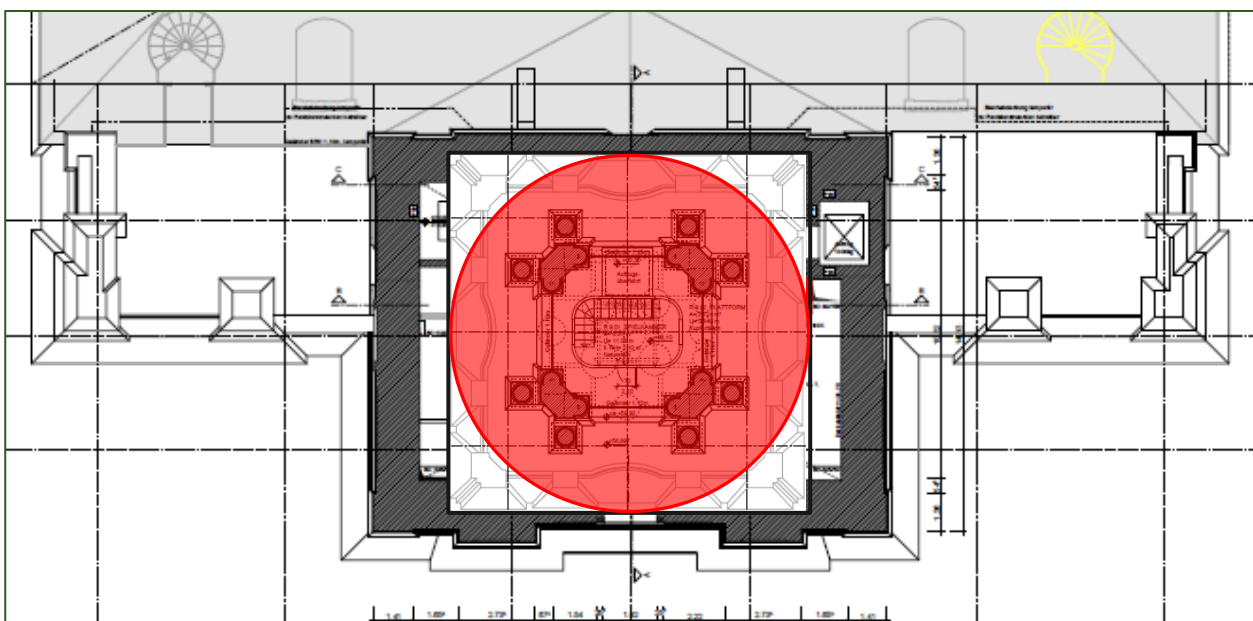
Die Aussichtsplattform - die einzige behindertengerecht zugängliche Aussichtsplattform im Potsdamer UNESCO-Weltkulturerbe

Die Höhe der Aussichtsplattform ist wohl nur für diejenigen vorstellbar, die sie als Kinder und Jugendliche noch selbst erlebt haben.

Die Aussichtsplattform befindet sich in der gleichen Höhe, als würde man dem Hotel Metropole „aufs Dach“ steigen. Die Aussichtsplattform ist 15 Meter höher, als der Umlauf auf der benachbarten Nikolaikirche.

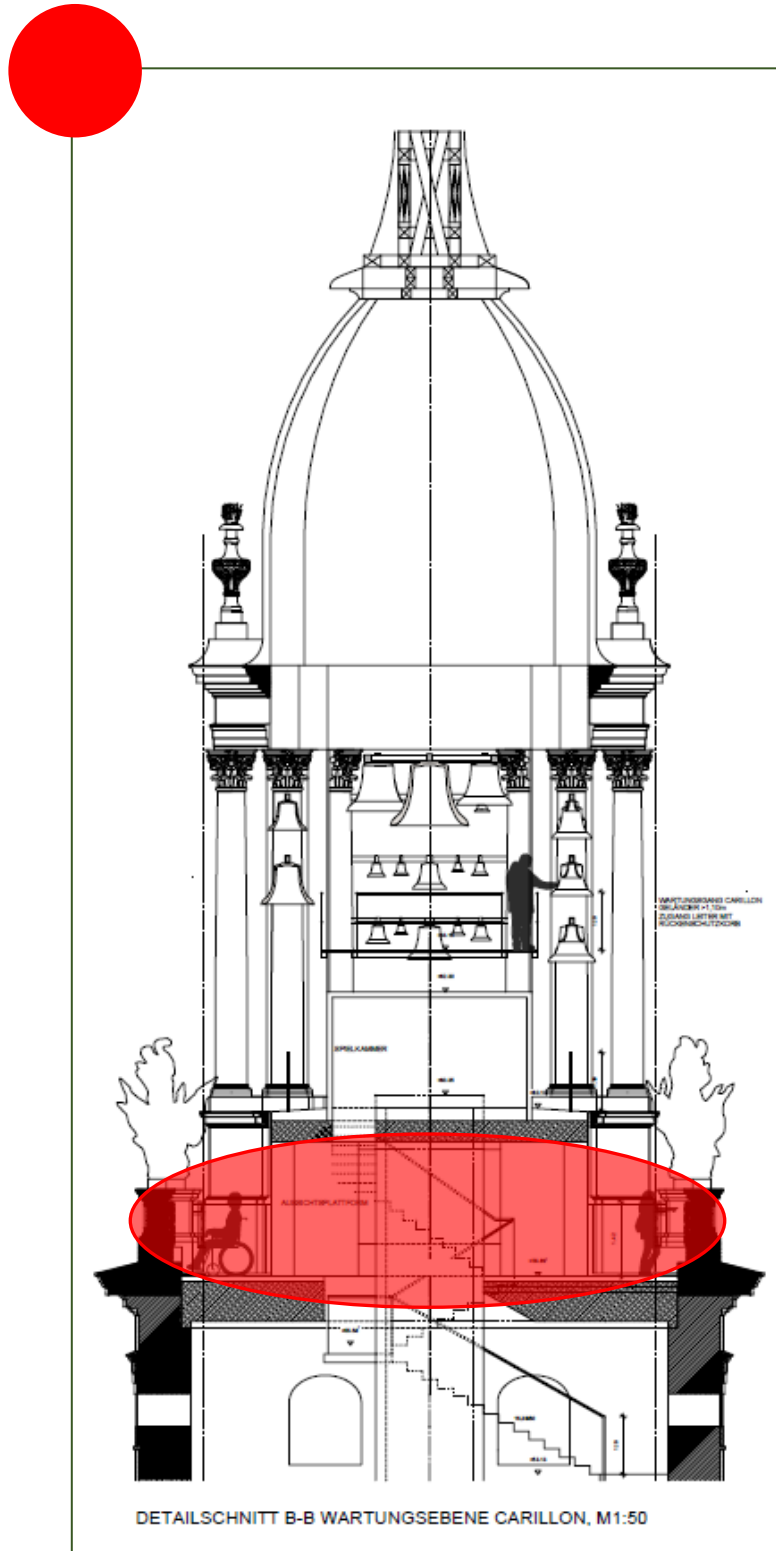
Blicke weit ins Land, bis in das Zentrum von Berlin und über die gesamte Lennésche Kulturlandschaft belohnen diejenigen, die den Aufstieg bis hierher aus eigener Kraft oder mit Hilfe durch den Fahrstuhl geschafft haben.

Arbeiter auf der Turmspitze der Garnisonkirche
bei der Mittagspause
Quelle: FWG-Archiv



Raumzuordnung der Aussichtsplattform im Grundriss

Bauen Sie mit, mit Ihrem guten Namen.



Darstellung des Turmhaubenschnittes mit schematischer Markierung der Aussichtsplattform

Spendenwunsch: 1,5 Mio. €



Weitere Möglichkeiten der Unterstützung:

Unterschrift

Mit Ihrer Unterschrift weben Sie mit am Teppich der Sympathie für den Wiederaufbau der Garnisonkirche unter www.unterstuetzen.garnisonkirche.de !

Mitgliedschaft

Durch Ihre Mitgliedschaft in der Fördergesellschaft für den Wiederaufbau der Garnisonkirche e.V. (FWG) unterstützen Sie kontinuierlich und sind automatisch in den Informationsfluss über das Wiederaufbaugeschehen eingebunden. Sie bekommen die Möglichkeit, sich ehrenamtlich aktiv in verschiedenen Projekt- und Aktionsgruppen einzubringen.

Geschenkideen

Durch den Kauf eines Geschenkartikels in der Nagelkreuzkapelle oder die Bestellung eines Artikels im Internet unter <http://garnisonkirche-potsdam.de/spenden-und-foerdern/shopspendenkatalog/> tragen Sie den Gedanken des Wiederaufbaus weiter und unterstützen diesen auch finanziell.

Zeichnungsschein

Mit Ihrer jetzt gegebenen Zusage, uns dann finanziell zu unterstützen, wenn wir mit dem Bau starten, erhalten Sie die Sicherheit, dass Ihr Geld erst beim Baustart eingesetzt wird und uns ermöglicht es jetzt Planungssicherheit für die Zukunft.

Spenden statt Geschenke

Bitten Sie Ihre Freunde zu Geburtstagen, privaten oder dienstlichen Jubiläen, Verabschiedungen oder anderen Anlässen anstelle von Geschenken oder Blumen um eine Spende für die Garnisonkirche. Gern stellen wir entsprechendes Informationsmaterial zur Verfügung.

Vermächtnis

Wer keine Erben hat, kann die Möglichkeit prüfen, mit seinem Vermögen oder einem Teil davon dazu beizutragen, den Wiederaufbau der Garnisonkirche zu ermöglichen.

Spendenkonten

bei der Mittelbrandenburgischen Sparkasse Potsdam

Kontonummer der Stiftung Garnisonkirche Potsdam:

IBAN: DE37 1605 0000 1066 0132 05 BIC: WELADED1PMB

Kontonummer der Fördergesellschaft für den Wiederaufbau der Garnisonkirche e.V.:

IBAN: DE59 1605 0000 3502 0352 10, BIC: WELADED1PMB